

# Der tiefe Osten

Ein **roter Faden** für Motorradreisende

Erstellt von Karim

GPX-Routen optimiert von Klaus



Mongolei, Russland, Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Usbekistan, Turkmenistan, Iran, Türkei

Dieser rote Faden soll ein Leitwerk sein für all jene, die aus ihrem gesamten Jahresurlaub (6 Wochen) das „Maximale“ herausholen wollen und eine Reise aus den Tiefen der Mongolei bis zurück in die Heimat planen. In ihm befinden sich Landeshinweise, Routen, HotSpots, Tips, Infos über Straßenverhältnisse und vieles mehr...

Viele Stunden haben wir gebraucht um all diese Informationen zusammenzutragen. Wir wollen diese nicht für uns alleine behalten, sondern würden uns darüber freuen, wenn auch andere Reisende einen Nutzen davon haben und stellen sie daher zur Verfügung.

Die GPX-Daten und weitere Informationen findet ihr im

[Mimoto-Reiseforum](#)

...sucht nach „Der tiefe Osten“.

Die Hinweise und Routen wurden nach Recherche und/oder eigener Erfahrung zusammengetragen. Selbstverständlich können wir für die Informationen keinerlei Haftung übernehmen, noch garantieren, dass diese der Richtigkeit entsprechen.

Der tiefe Osten	1
Visa	3
Motorradtransport	4
Mongolei	5
Russland	10
Kasachstan	11
Kirgisistan	13
Tadschikistan	15
Usbekistan	16
Turkmenistan	22
IRAN	24
Türkei	28



# Visa



Folgende Angaben beziehen sich auf den Stand von April 2018.

Land	Visum	Visum	Visum
Mongolei	30 Tage frei	NOTWENDIG!	NOTWENDIG!
Russland	NOTWENDIG!	NOTWENDIG!	NOTWENDIG!
Kasachstan	30 Tage frei	30 Tage frei	?
Kirgisistan	60 Tage frei	60 Tage frei	?
Tadschikistan	NOTWENDIG! (E-Visa)	NOTWENDIG! (E-Visa)	NOTWENDIG! (E-Visa)
Usbekistan	NOTWENDIG!	NOTWENDIG!	NOTWENDIG!
Turkmenistan	NOTWENDIG!	NOTWENDIG!	NOTWENDIG!
Iran	NOTWENDIG!	NOTWENDIG!	NOTWENDIG!
Türkei	90 Tage frei	NOTWENDIG! (E-Visa)	NOTWENDIG! (E-Visa)

## **Russland:**

Erstellung der Visa über die Agentur „König Tours“ unter [www.buch-dein-visum.de](http://www.buch-dein-visum.de)  
Bei dem Touristenvisum ist die Auswahl einer „zweimaligen Einreise“ sinnvoll, für den Fall, dass aus besonderen Gründen die Route umgeplant werden müsste. So bliebe nur der Rückweg über Russland.

## **Tadschikistan:**

Die E-Visa selbst lassen sich unter <https://www.evisa.tj/index.evisa.html#/> beantragen. Das „GBAO-Permit“ für den Pamir Highway ist ebenfalls zu beantragen!

## **Usbekistan:**

Erstellung der Visa über die Agentur „König Tours“ unter [www.buch-dein-visum.de](http://www.buch-dein-visum.de)

## **Turkmenistan:**

Die Visa für Turkmenistan werden vom Reiseveranstalter „Ayan Travel“ erstellt. Zuverlässige und kompetente Kontaktperson ist Herr Musa Babajanov ([mail@ayan-travel.com](mailto:mail@ayan-travel.com)). Mit diesem lässt sich die Tour planen, die Visa-Anträge erstellen und diese Agentur stellt auch die Einladungen aus für die Botschaft.

## **Iran**

a.) Erstellung der Visa über die Agentur „König Tours“ unter [www.buch-dein-visum.de](http://www.buch-dein-visum.de)  
b.) Über die Kontaktperson "Siavash Siavashi (Iranian Tour Operator)" <[siavash@behinburg.com](mailto:siavash@behinburg.com)> lassen sich ebenfalls Visa erstellen. Mit einer sog. „Referenznummer“, die man von ihm erhält, kann man sich die Visa selber auf der Iranischen Botschaft in D erstellen lassen. (kostengünstiger)



## Motorradtransport



Für den Transport des Motorrads ist ein zuverlässiger Spezialist notwendig, sowie auch das „Carnet des Passages“.

### Carnet des Passages

Das „Carnet des Passages“ wird benötigt, um sein Motorrad zollfrei in diverse Länder ausserhalb Europas einführen zu können. Dieses lässt sich zum Beispiel über den [ADAC](#) beantragen. Hier findet man sämtliche Antragsdokumente und weiterführende Informationen. Die Sonderabteilung „Grenzverkehr“ ist hierfür zuständig (Tel.: 089/76766331). Für das „Carnet des Passages“ muss man eine Sicherheitsleistung (Pfand) hinterlegen, die sich nach dem aktuellen Wert des Motorrads richtet. Die Abteilung beginnt erst mit der Bearbeitung des Carnets, sobald der Eingang der Gebühr für dieses festgestellt werden konnte (Vorabüberweisung!). Für die Länder Russland (aufgrund des Speditionstransportes) und Iran, wofür wir für diese Reise das „Carnet des Passages“ benötigen, gilt folgende Tabelle:

Reiseländer Fahrzeugwert	1. Ägypten, Indien, Iran, Pakistan, Sri Lanka CdP ist gültig in allen carnetrelevanten Ländern	
	Pkw, Lkw, Wohnmobil und sonstige Fahrzeuge	Motorrad und Anhänger
Zeitwert des Fahrzeuges in Euro Der aktuelle Fahrzeugwert zum Zeitpunkt der Carnet-Beartragung		
0,- bis 7.500,-	5.000,-	3.000,-
7.501,- bis 15.000,-	10.000,-	5.000,-
15.001,- bis 25.000,-	15.000,-	7.500,-
25.001,- bis 50.000,-	30.000,-	15.000,-
50.001,- bis 75.000,-	45.000,-	25.000,-
75.001,- bis 100.000,-	60.000,-	35.000,-



### Motorradtransport

Für den Motorradtransport haben wir uns für das Unternehmen [LOXX Pan Europa](#) entschieden, welche sich unter anderem auf den Motorradtransport spezialisiert haben. Kompetente Ansprechpartner sind hier [Herr König](#) und [Herr Klassen](#). Tel.: +49 (0)7144 9981 - 704

Von Ihnen bekommt man alle Infos und Details rund um den Motorradtransport in die Mongolei.

Für den Transport je Motorrad inkl. Leihkiste muss man nach Ulan Bator mit knapp 880€ rechnen.



## Mongolei

### Kurzinfos:

**Visum:** Keines notwendig  
**Geld:** Euro/Dollar lassen sich in Wechselstuben wechseln  
**Polizei:** 102 *med. Notruf:* 103  
**SOS Medica Mongolia:** 99110335  
**Religion:** Buddhismus (und Schamanismus)  
**Deutsche Botschaft:**  
 +976-11323325; +976-99114665 (24h/Notfälle)  
 Baga Toiruu-2  
 Negdsen Undestnii Gudamj 16  
 Ulan Bator 14201

<b>Amtssprache</b>	Mongolisch
<b>Hauptstadt</b>	Ulaanbaatar
<b>Staatsform</b>	Parlamentarische Republik
<b>Regierungssystem</b>	Parlamentarische Demokratie
<b>Staatsoberhaupt</b>	Staatspräsident <b>Chaltmagiin Battulga</b>
<b>Regierungschef</b>	Premierminister Dschargaltulgyn Erdenebat
<b>Fläche</b>	1.564.116 km <sup>2</sup>
<b>Einwohnerzahl</b>	3.031.330 (Schätzung Juli 2016) <sup>[1]</sup>
<b>Bevölkerungsdichte</b>	1,9 Einwohner pro km <sup>2</sup>
<b>Bevölkerungs-entwicklung</b>	▲ +1,25 % (2016) <sup>[2]</sup> pro Jahr

### Ankunft

- Abholung Motorräder
- Besichtigung Ulan Bator
- Übernachtung: [Oasis Guesthouse](#), [Webseite](#)

### - [Dschingis Khan Denkmal](#)

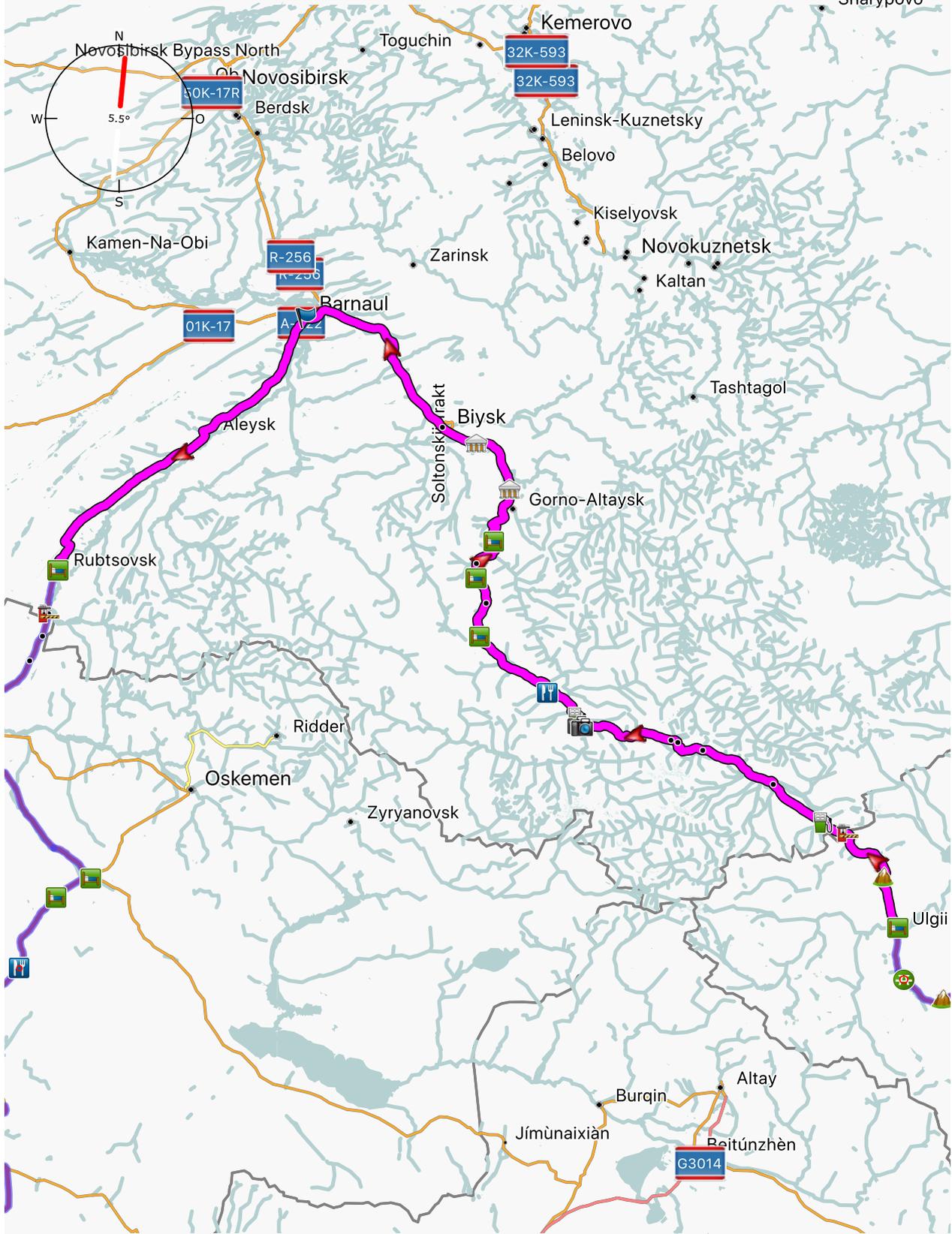
- „Ein monumentales **Reiterstandbild des Dschingis Khan** steht rund 54 Kilometer ost-südöstlich der **mongolischen** Hauptstadt **Ulaanbaatar**, südlich des Flusses **Tuul**. Der Standort, **Tsonjin Boldog** in der Provinz **Töv-Aimag**, ist ein Platz, an dem **Dschingis Khan** einer **Legende** zufolge eine goldene **Gerte** gefunden haben soll. Die **Statue** ist etwa 30 Meter hoch und steht auf einem rund 10 Meter hohen Gebäude mit 36 Säulen, das als **Sockel** dient. Damit ist sie das derzeit höchste **Reiterstandbild** der Welt und übertrifft den bisherigen Rekordhalter, eine Statue in **Uruguay**, um das Doppelte (Stand: 2011). Das Denkmal wurde am 26. September 2008 eingeweiht und besteht aus rund 250 Tonnen **Edelstahl**. Die Baukosten sollen rund 4,1 Millionen **US-Dollar** betragen haben.“ (Wikipedia)

EUR
1
entspricht am 13.09.2017 12:30 Uhr
2,931.61 MNT
EUR
100
entsprechen am 13.09.2017 12:30 Uhr
293,161.01 MNT

### **Etappe 1, 372km, 5h, GPX: 01 Oasis bis Erdenezuu 2**

Fahrt durch kleine Wüsten mit Dünen bis nach Kharakorum und Besichtigung Kloster Erdene Zuu.

- Besichtigung der Überreste von **Karakorum** und Besichtigung Kloster **Erdene Zuu** (beides an der Stadt Kharkorin gelegen).  
 „**Karakorum** hatte 140 Jahre Bestand. Die allerersten Anfänge lassen sich auf 1222 datieren, als Dschingis Khan das ehemalige Hauptlager des Stammes Kereit zu einer Versorgungsbasis für seine Armeen ausbaute. (...) Ögodei, der Sohn und Nachfolger Dschingis Khans, ließ das Lager 1235 mit einer Mauer umgeben, die gut 1,7 mal 1 Kilometer maß, und erklärte Karakorum zur Hauptstadt seines Reiches. (...) 1380, nach der Vertreibung der Mongolen aus China, drang ein der Ming-Dynastie bis zum oberen Orkhon vor und zerstörte die ehemalige Hauptstadt.“  
 „Das **Kloster Erdene Zuu** war das erste große Kloster auf dem Gebiet der heutigen Mongolei und



Tiefer Osten

Map data (c) OpenStreetMap and its contributors  
<http://www.openstreetmap.org/copyright>

This map data is made available under

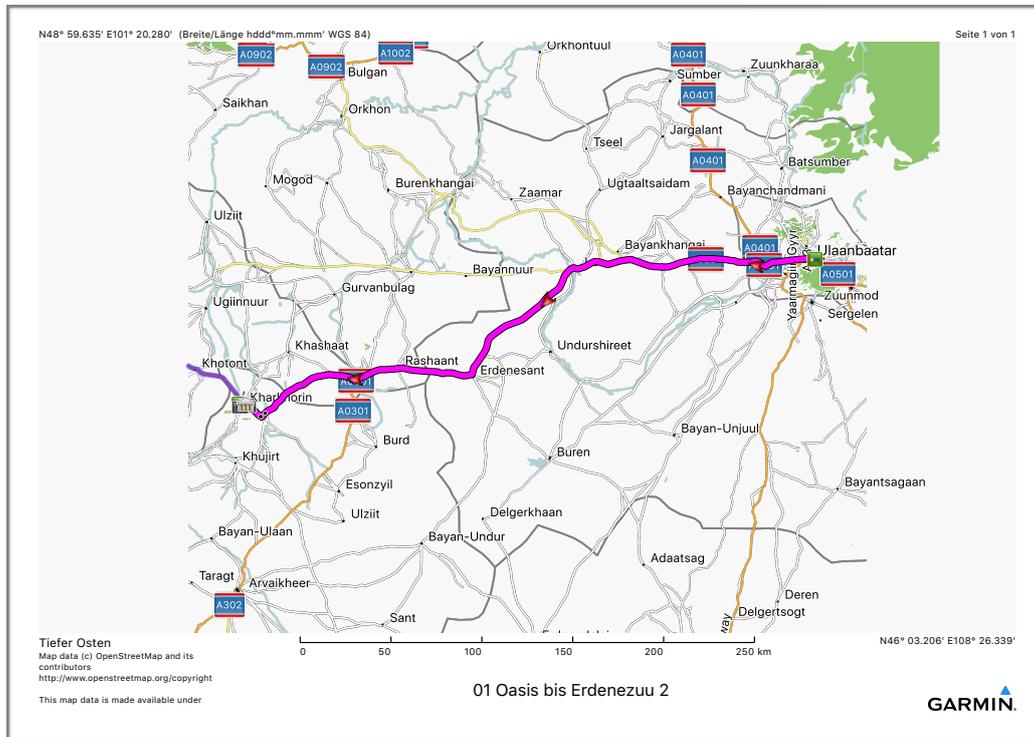
0 50 100 150 200 250 300 350 km N46° 45.212' E90° 30.564'

07 Rus - Kaz 1



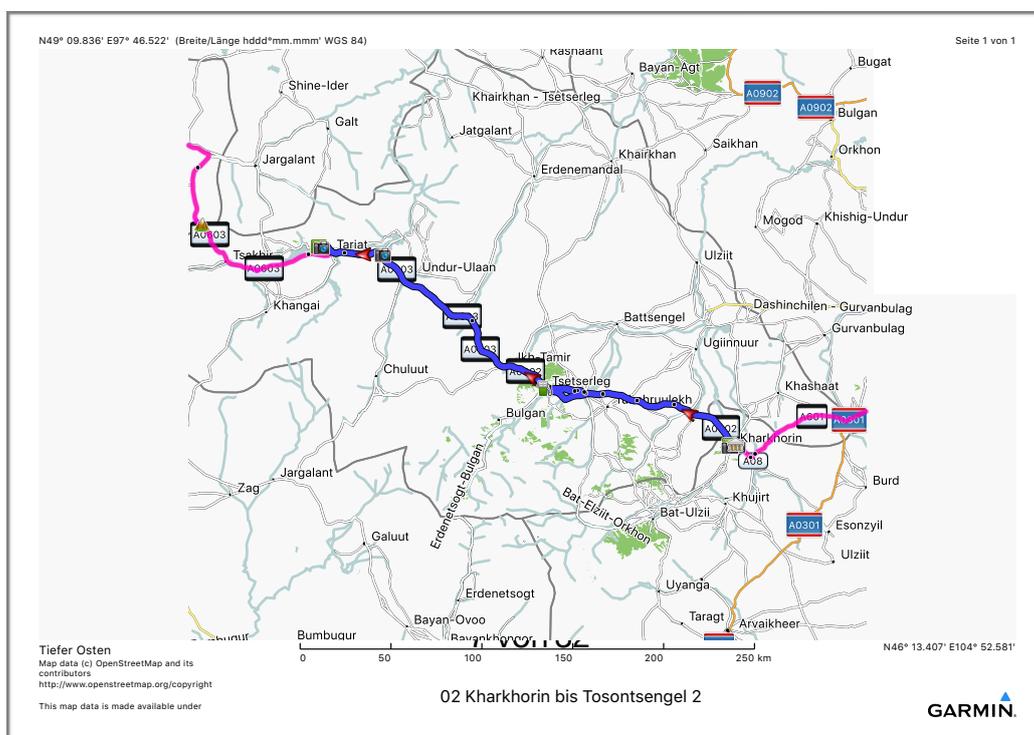
jahrhundertlang neben Ikh Khuree im heutigen Ulan Bator das wichtigste Zentrum des Buddhismus der Mongolei. Es war nicht nur ein Kloster, sondern mit seinen mächtigen Umfassungsmauern und Türmen auch eine wahre Festung. (...) Im Jahr 1938, auf dem Höhepunkt der Kampagne gegen den Buddhismus, wurden die meisten Gebäude zerstört und die große Mehrheit der Lamas erschossen. Allein das Verbrennen der Klosterbibliothek soll einen Monat gedauert haben. Im Jahr 1965 wurden die Überreste der Klosterstadt als Museum wiedereröffnet, in dem das was 1938 hatte gerettet werden können, sowie Ausgrabungsstücke aus Karakorum ausgestellt wurde. 1990 wurde in einem Teil von Erdene Zuu wieder ein Kloster gegründet.“

- Übernachtung in Gercamp am Fluß Orchon.



## **Etappe 2, ca. 320km, 5h, GPX: 02 Kharakoin bis Tosontsengel 2**

Fahrt zum Therkiin Tsagaan Lake vorbei an den den *angeboteten Bäumen* dem Chuluut Canyon in welchem der [Chuluut River](#) fließt mit einer Länge von 415km. Kurz vor dem See gibt es noch die Tsagaan Nuur Eishöhle zu besichtigen.



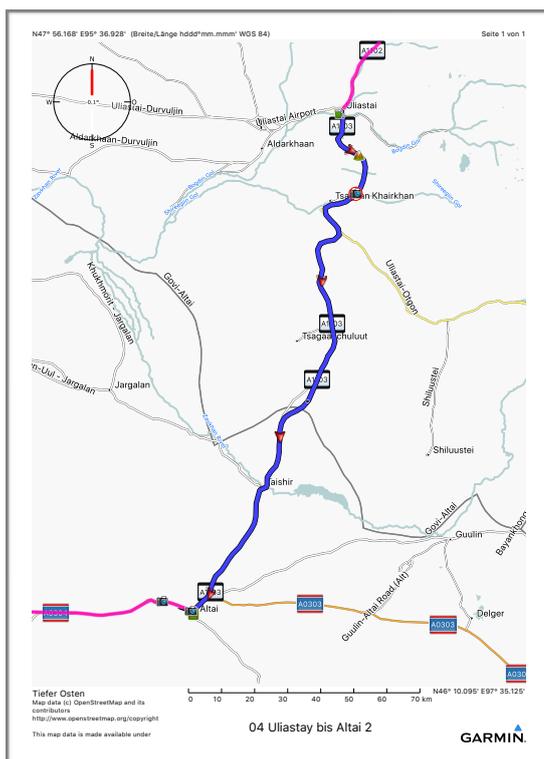
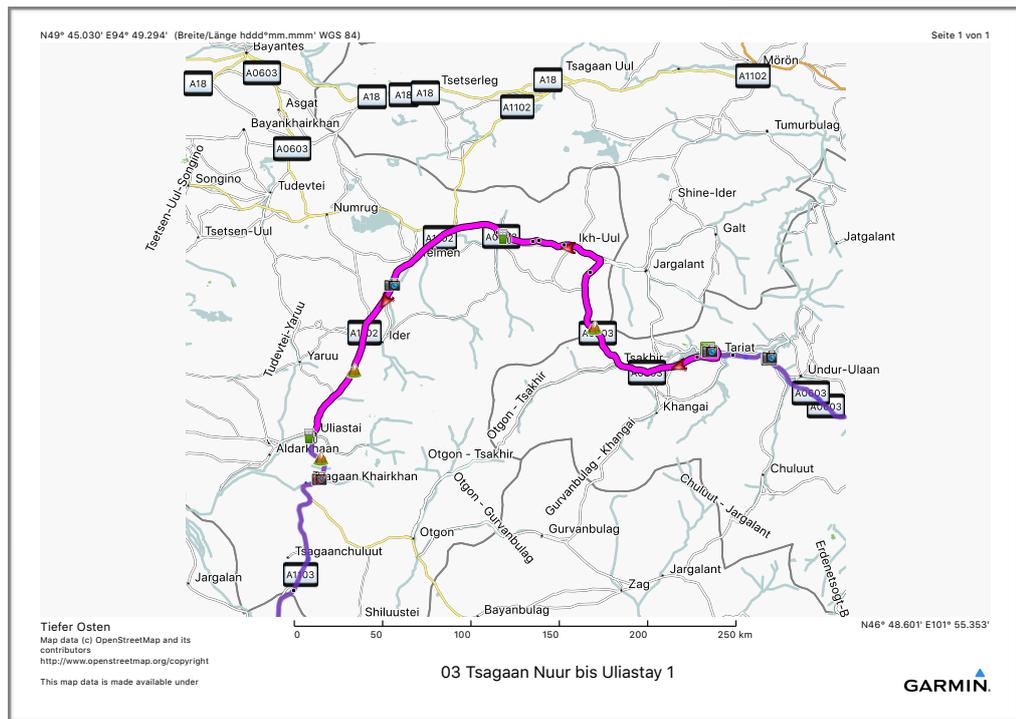
### Etappe 3, 393km, 5h 25m, GPX: 03 Tsagaan Nuur bis Uliastay 1

Fahrt über den K Pass mit 2558m und entlang des Fluß Ider bis zum Zagasta-Pass mit 2500m, bis man schließlich die Stadt Uliastay erreicht.

„**Uliastay** (*mongolisch* Улиастай) ist die Hauptstadt der *mongolischen* Provinz *Dsawchan* im westlichen Teil des Landes, rund 1115 km von der Hauptstadt *Ulaanbaatar* entfernt. Mit 24.276 Einwohnern im Jahr 2000 war die Stadt eine der zehn größten des Landes. 2005 lag die Einwohnerzahl bei nur noch 15.742 Einwohnern.“ (Wikipedia)

POI „Deerstones“:

„**Hirschsteine** (engl. Deer stones; von Einheimischen in Russland als *olennye kamni*, von Mongolen als *khirigsuur* bezeichnet) sind mit Hirschfiguren, Schmuck, Gürteln und Werkzeugen verzierte Steinstelen von ca. 0,5 bis 3 m Höhe in der Sayan-Altai Region von *Russland*, der *Mongolei* und *Xinjiang* in Nordchina. Ihren Namen erhielten die um etwa 1000. v. Chr. von *bronzezeitlichen Nomaden* errichteten Steine von den darauf abgebildeten fliegenden *Hirschen*. Bisher wurden über 900 dieser Steine entdeckt, davon alleine 700 in der *Mongolei*.“ (Wikipedia)



### Etappe 4, 198km, 2h 42m, GPX: 04 Uliastay bis Altai 2

Fahrt über den Gants Pass mit 2550m, vorbei am Budda Shrine, begleitet von Wiesen mit Edelweiss und den zweithöchsten Bergen der Mongolei, bis man schließlich auf einer Höhe von 2000m Altai (19.300 Einwohner) erreicht.

## Etappe 5, 455km, 5h, GPX: 05 Altai bis Khovd 2

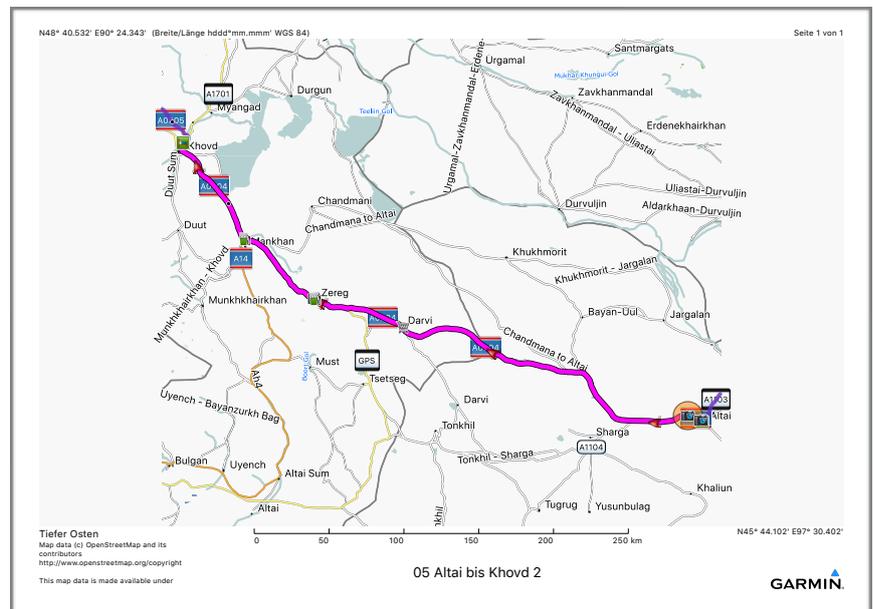
Fahrt durch Stein-Gobi (Steinwüste).

POI: Andachtsstätte in Altai, Ovoo.

„Ein **Ovoo** ist ein aus Steinen errichtetes Heiligtum. Oft auf einer Bergkuppe oder an anderen markanten Stellen errichtet. Verehrt werden hier die Natur, die Naturgeister sowie lokale Götter. Um die Geister zu ehren und wohlgesonnen zu stimmen, sollte man dreimal im Uhrzeigersinn den Ovoo umschreiten.

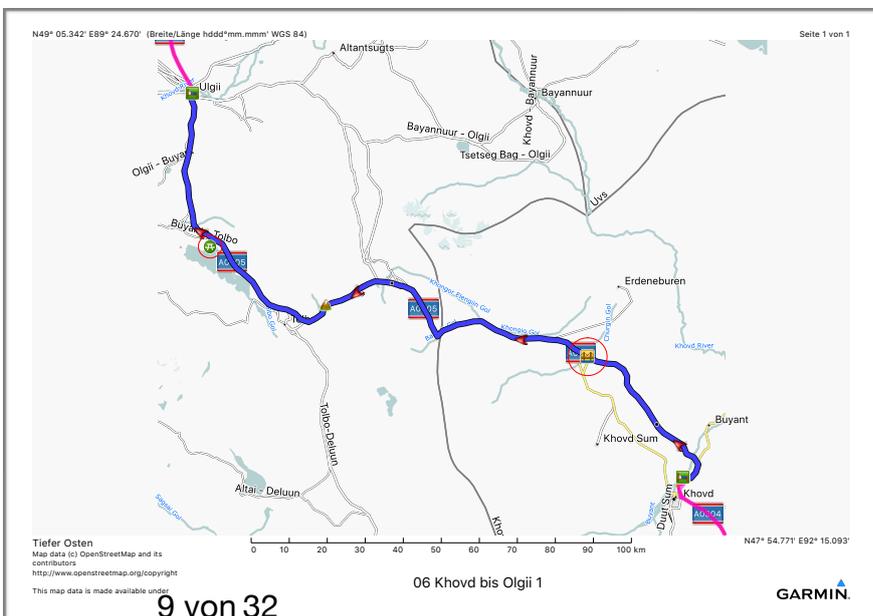
und drei Steine oder eine andere Gabe hinzufügen. Dabei bittet man um Beistand, z.B. für eine gute Reise.

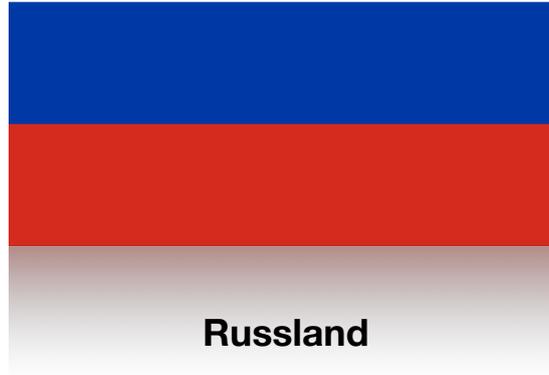
Da Autofahrer nicht bei jedem Ovoo anhalten können, genügt es, dreimal zu hupen, woran sich unsere Fahrer auch hielten. Die Art der Gaben ist vielfältig: Geldscheine, Bonbons, leere Wodkaflaschen, Fahrradreifen usw. Das Anbringen von Seidentüchern (Khadags) - meist blau - ist eine besondere Form der Ehrung, die auch anderenorts, z.B. an Bäumen und Tempeln usw. angebracht werden.“ (von [meweb.de](http://meweb.de))



## Etappe 06, 221km, 2h 20m, GPX: 06 Khovd bis Olgii 1

Fahrt durch erste Ausläufer des Altai-Gebirges.





Russland

Visum: Notwendig!

Geld: 1 Euro = 69 Rubel, 100 Euro = 6.981 Rubel  
ca. 1:7

Polizei: 02 Rettungsdienst: 03

Deutsche Botschaft:  
Mosfil'movskaya Ulitsa, 56, Moskva,  
Russland, 119285  
+7 495 937-95-00

<b>Amtssprache</b>	Russisch <sup>1</sup>
<b>Hauptstadt</b>	Moskau
<b>Staatsform</b>	Föderale Republik
<b>Regierungssystem</b>	Semipräsidentielles System
<b>Staatsoberhaupt</b>	Präsident Wladimir Putin
<b>Regierungschef</b>	Ministerpräsident Dmitri Medwedew
<b>Fläche</b>	17.075.400 km <sup>2</sup> (1.), davon in Europa: 3.952.550 km <sup>2</sup> , in Asien: 13.122.850 km <sup>2</sup> mit Krim: 17.102.344 <sup>[1]</sup> km <sup>2</sup>
<b>Einwohnerzahl</b>	142,4 Mio. (10.) (Schätzung Juli 2015) <sup>[2]</sup> mit Krim: 146,5 Mio.

## 2-Tages-Etappe, 1162km (asphaltiert), GPX: 07 Rus - Kaz 1

„Transferstrecke“ von der Grenze Mongolei-Russland zu Russland-Kasachstan über die R256 (ehemals M52) im Altai-Gebirge nach Barnaul und von dort Richtung Süden über die A322 nach Kasachstan.

Die **R256 Tschuiski trakt** (*russisch* Чуйский тракт, Tschuiski trakt; „Tschujatrakt“) ist eine Fernstraße im südwestlichen *Sibirien* in *Russland*. Sie führt von der Metropole *Nowosibirsk* in südlicher Richtung über *Barnaul* nach *Gorno-Altai* und dann nach Südosten durch das *Altai-Gebirge* nach *Taschanta* an der *mongolischen* Grenze.

Der Name Tschujatrakt bezieht sich auf die *Tschuja*, einen Nebenfluss des *Katun*, in dessen Tal die Straße den *Altai* von der Flussmündung oberhalb *Inja* durchquert. Trakt ist die traditionelle russische Bezeichnung für Fern- oder ursprünglich Poststraßen.

Die Straße erhielt die Nummer R256 im Jahr 2010. Zuvor trug sie die Nummer M52, die noch bis zum 31. Dezember 2017 alternativ verwendet werden kann.

Ein Abschnitt über 450km von Mayna nach Kosh-Agach durch das Altai-Gebirge gilt als eine der landschaftlich schönsten Fahrstrecken der Welt. (Lonely Planet Russia)

Entlang der gesamten Route gibt es ausreichend Tankstellen, Supermärkte, Hotels, etc. Die Strecke ist durchgehend asphaltiert. „Halbzeit“ ca. bei Biysk.



## Kasachstan

*Visum:* 30 Tage ohne möglich

*Geld:* 1 Euro = 393 Tenge (KZT),  
100 Euro = 39.320 Tenge

*Polizei:* 112 *Unfallrettung:* 103

*Deutsche Botschaft:*  
Cosmonauts St 62,  
Astana 010000  
+7 717 279 1200

<b>Amtssprache</b>	Kasachisch (Nationalsprache), Russisch (als zweite Amtssprache)
<b>Hauptstadt</b>	Astana
<b>Staatsform</b>	Republik
<b>Regierungssystem</b>	Präsidentsystem
<b>Staatsoberhaupt</b>	Präsident Nursultan Nasarbajew
<b>Regierungschef</b>	Premierminister Baqytschan Saghyntajew
<b>Fläche</b>	2.724.900 km <sup>2</sup>
<b>Einwohnerzahl</b>	17.994.200 (1. Mai 2017) <sup>[1]</sup>
<b>Bevölkerungsdichte</b>	7 Einwohner pro km <sup>2</sup>

### **3-4-Tages-Etappe, 1457km, GPX: 08 RUS Rubtsovsk bis KAZ (738km)**

#### **Option A:**

**GPX: 09A Ucharal Hotel bis Charyn Canyon (708km)**

**10A Charyn Canyon bis KG Son Kul (545km)**

**11 Son Kul bis Osh Nuru Hotel 1 (443km)**

Als Sehenswürdigkeiten befindet sich 130km vor Almaty der [Altyn Emel National Park](#).

*Er liegt im Südosten von [Kasachstan](#) und schützt 4596 Quadratkilometer vorwiegend trockenes und bergiges Land. Etwa 20 Quadratkilometer der Parkfläche sind von Flusswäldern bedeckt, die besonders wertvolle Lebensräume darstellen<sup>[1]</sup>. Wüsten machen rund 45 %, Felsgebiete etwa 30 % der Landfläche aus, Grasland und Wälder jeweils etwa 10 %. Die restlichen 5 % sind von Buschland bedeckt.*

Im Anschluss an diesen ließe sich der [Charyn Canyon National Park](#) besuchen.

#### **Option B:**

**GPX: 09B Ucharal bis KAZ Almaty (792km)**

**10B Bishkek bis KG Osh (674km)**

2-3-Tages-Etappe von der Grenze Russlands bis Almaty (1270km; Halbzeit ca. bei Üscharal). Tag 3 oder 4 für Stadtbesichtigung/Erholung in Almaty.

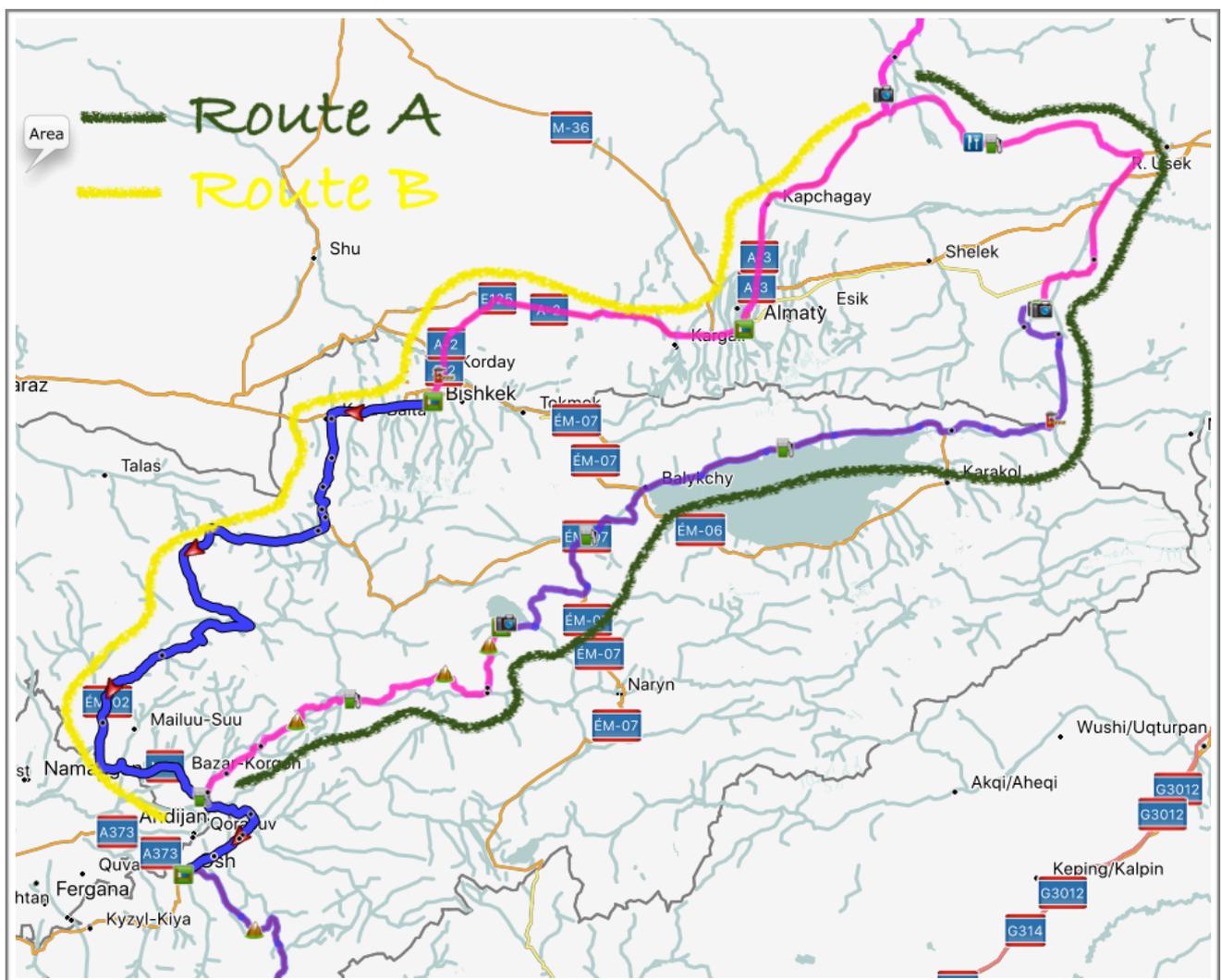
**Almaty** ist mit rund 1,7 Millionen Einwohnern die größte Stadt **Kasachstans**. Almaty ist neben der Hauptstadt **Astana** noch immer das kulturelle, wissenschaftliche und wirtschaftliche Zentrum des Landes mit Universitäten und zahlreichen Sakralbauten, Museen und Theatern. Der 1983 fertiggestellte, 371,5 Meter hohe **Fernsehturm Almaty** auf dem Berg **Kök-Töbe** gehört zu den höchsten Bauwerken der Welt.

**Ascension Cathedral**, Gogol st. 40B | Panfilov Park, Almaty 50010, Kasachstan  
**Panfilov's 28 Guardsmen**, direkt neben Kirche  
**Kok-Tobe Berg** (Seilbahn), Dostyk Ave., 104A, Almaty 50051

**Bishkek:** **Hauptstadt** und zugleich der politische, wirtschaftliche und kulturelle Mittelpunkt **Kirgisistans**. Die Stadt ist aus einer Karawanenstation an der **Seidenstraße** hervorgegangen und erlebte seit ihrem Bestehen mehrere Umbenennungen. Ca. 937.400 Einwohner.

### Victory Park

Bei Überquerung der Grenze zu Kirgisistan (für Landesinfos) siehe „04 Kirgisistan/Tadschikistan“.





## Kirgisistan

**Visum:** 60 Tage Visumfrei

**Geld:** 1 Euro = 84,73 SOM  
10 Euro = 847,3 SOM  
50 Euro = 4236,95 SOM

**Polizei/Notruf:** 103

**Deutsche Botschaft:**  
28 Razzakov St, Bishkek, Kirgisistan  
+996 312 905 013

<b>Amtssprache</b>	Kirgisch, Russisch
<b>Hauptstadt</b>	Bischkek
<b>Staatsform</b>	parlamentarische Republik
<b>Regierungssystem</b>	parlamentarisches System
<b>Staatsoberhaupt</b>	Präsident Sooronbai Dscheenbekow
<b>Regierungschef</b>	Premierminister <b>Sapar Issakow</b>
<b>Fläche</b>	199.900 km <sup>2</sup>
<b>Einwohnerzahl</b>	5.551.900 (Schätzung 2012) <sup>[1][2]</sup>
<b>Bevölkerungsdichte</b>	28 Einwohner pro km <sup>2</sup>

**Osh:** ist eine Stadt am Ostrand des **Ferghanatals** im Süden von **Kirgisistan**. Der Ort im Nordosten des **Alaigebirges** ist der Überlieferung zufolge 3000 Jahre alt. Die zweitgrößte Stadt des Landes zählte 2012 etwa 255.800 Einwohner und ist ethnisch gemischt zwischen **Kirgisen**, **Usbeken** und kleinen Minderheiten von **Russen** und anderen Ethnien.

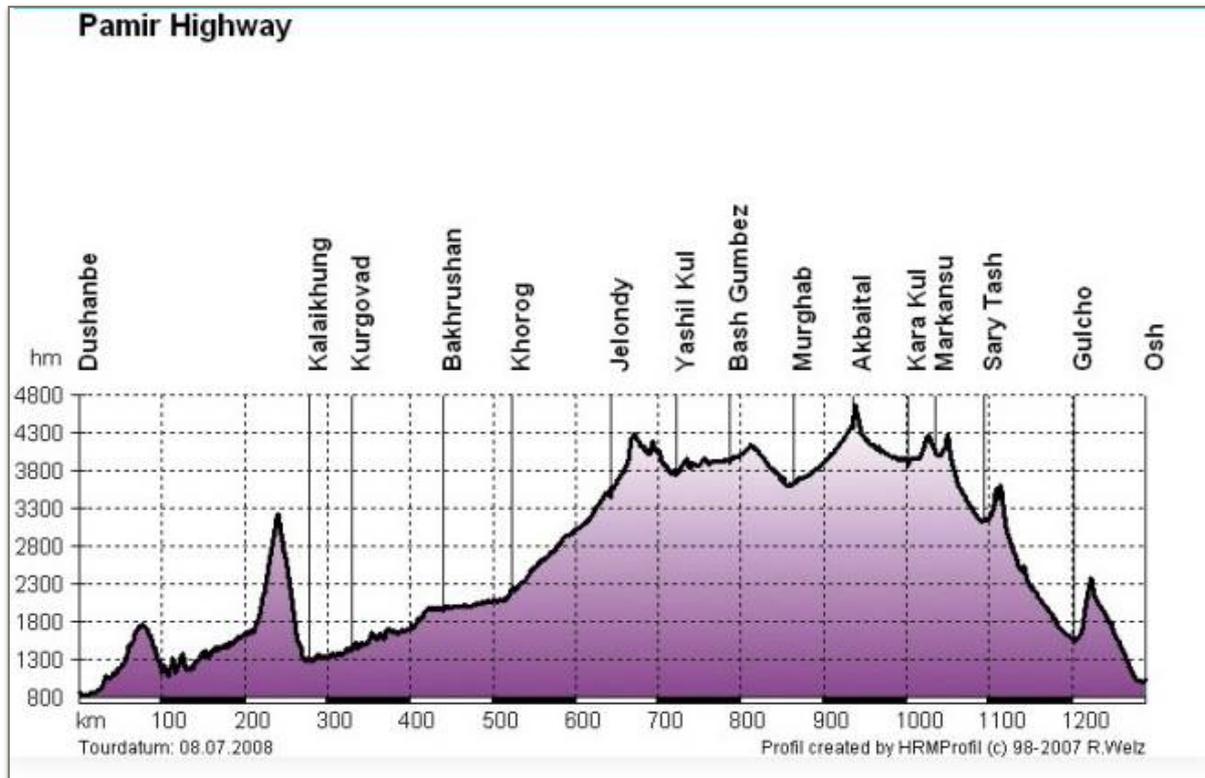
## Pamir Highway

Der **Pamir Highway** (russisch Памирский тракт *Pamirski trakt*, deutsch Pamirstraße), offiziell ein Teilstück der **Fernstraße M41**, ist die Hauptverkehrsstraße des **Pamir-Gebirges** in **Zentralasien**. Sie ist die einzige Verbindungsstraße durch die osttadschikische Region **Berg-Badachschan** und nach dem **Karakorum Highway** die zweithöchst gelegene befestigte Fernstraße der Welt. Bei klarer Sicht sind von der Straße aus u. a. die Gipfel des **Pik Lenin** (7134 Meter) und des **Muztagata** (7509 Meter) zu sehen.

Baubeginn 1929, Fertigstellung 1940.

Neben dem regulären **Visum** für Tadschikistan ist für die Befahrung des Pamir Highways eine Sondergenehmigung für die autonome Provinz **Berg-Badachschan** erforderlich, die bei der Botschaft zusätzlich mit beantragt werden kann.





### **5 - 8 Tage, Osh - Dushanbe, 1401km**

Etappe 1: Osh, Grenze, Ak-Baital-Pass 4666m, Übernachtung Murghab, 409km, Fahrtzeit 5h 7min (Asphalt)  
Bei Verzögerung: Übernachtung bereits nach 200km in Karakul möglich.  
**GPX: 12 KG Osh bis TJ Sary Kol 1**

Etappe 2: Bulunkul-Gebirgsee, Whakan-Valley, [Yamchun-Fort](#) und [Bibi-Fatima Quellen](#), 297km, Fahrtzeit 4h 43, (ca. 2/3 Asphalt).  
**GPX: 13 Sary Kol bis TAJ Yamchun Fort 1**

Etappe 3: Ishkashim, Dorough, Khorugh, Übernachtung in allen 3 Ortschaften möglich, 237km, Schotter.  
**GPX: 14 TAJ Yamchun Fort bis TJ Khorog**

Etappe 4: Vamd, Shidz, Sanobod, Qalot, Qalai Khumb. 245km, Schotter.  
**GPX: 15 Khorog bis TJ Khalaikhum**

Etappe 5: -> Dushanbe. 358km, davon ca. 4/5 Asphalt.  
**GPX: 16 Khalaikhum bis Dushanbe 1**



## Tadschikistan

Visum: Ja. [www.evisa.tj](http://www.evisa.tj)

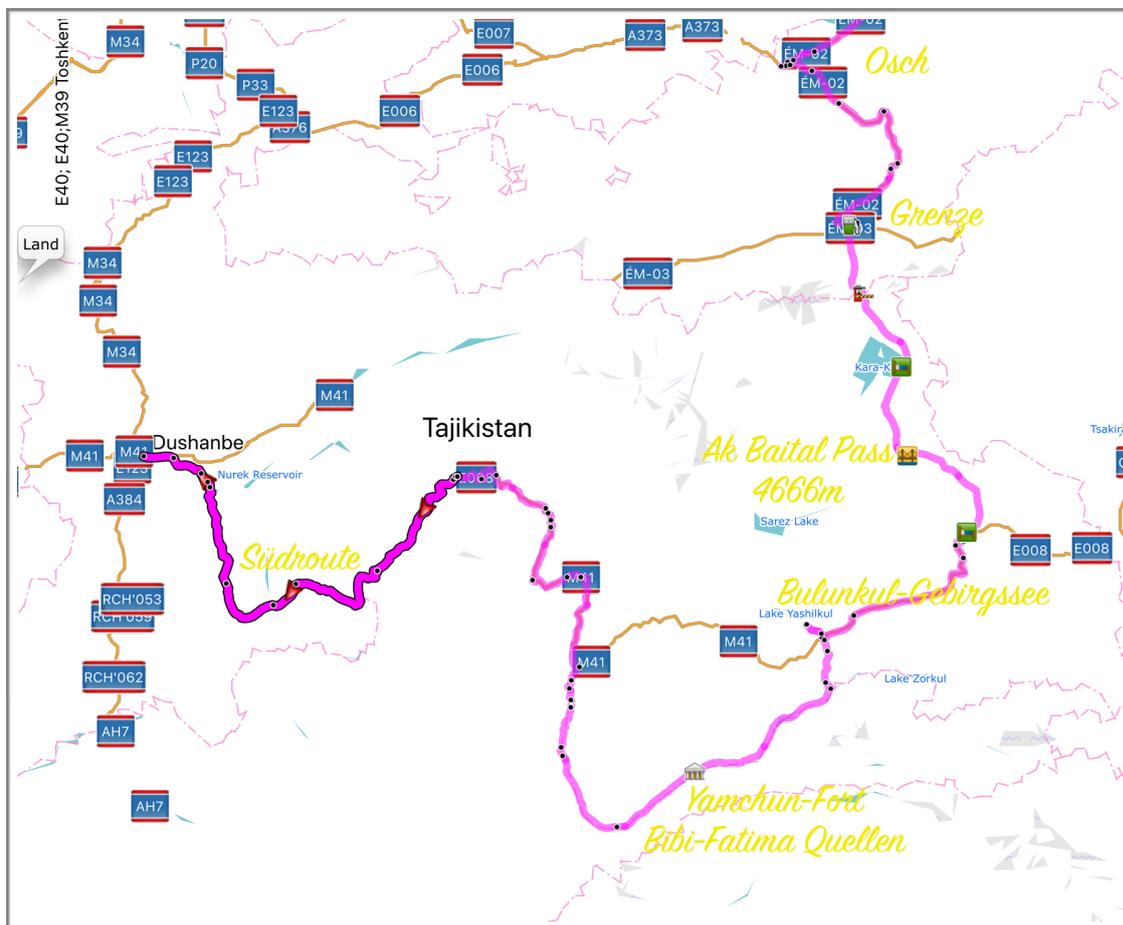
Polizei/Notruf: 03

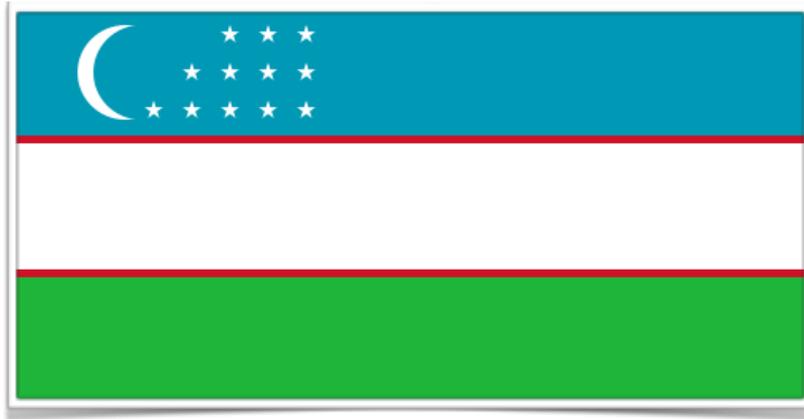
Deutsche Botschaft  
Duschanbe ul. Somoni  
59/1  
734064 Duschanbe  
+992 43 377 30 00

Tadschikistan 1 Somoni = 100 Diram			
Euro	Somoni	Euro	Somoni
0,50	5,49	14	153,77
1	10,98	15	164,75
3	32,95	16	175,73
5	54,92	17	186,72
7	76,88	18	197,70
8	87,87	19	208,68
9	98,85	20	219,67
10	109,83	21	230,65
11	120,82	22	241,63
12	131,80	23	252,62
		24	263,60

www.umrechner-euro.de

<b>Amtssprache</b>	Tadschikisch (Persisch) und Russisch
<b>Hauptstadt</b>	Duschanbe
<b>Staatsform</b>	Republik
<b>Regierungssystem</b>	Präsidentialsystem
<b>Staatsoberhaupt</b>	Präsident Emomaliy Rahmon
<b>Regierungschef</b>	Premierminister Qochir Rasulsoda
<b>Fläche</b>	143.100 km²
<b>Einwohnerzahl</b>	8.686.000 (Schätzung 2016) <sup>[1]</sup>
<b>Bevölkerungsdichte</b>	61 Einwohner pro km²





## Usbekistan

Visum: NOTWENDIG!

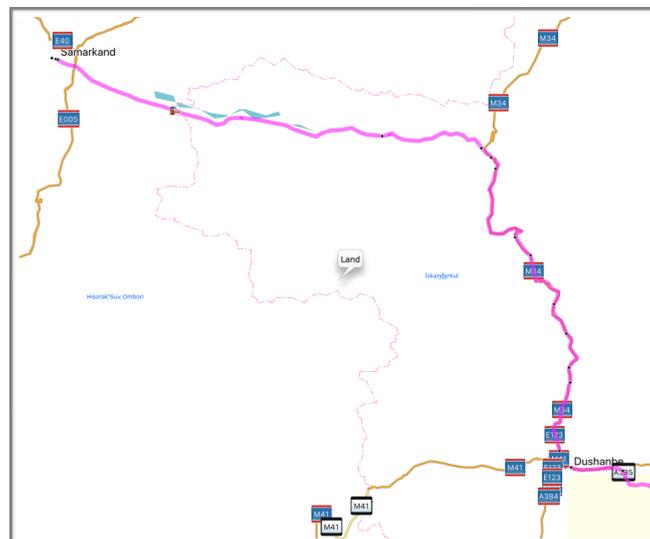
Geld: 1€ = 10.213 So'm  
10€ = 102.130 So'm  
50€ = 510.650 So'm

Polizei/Notruf: 03

Deutsche Botschaft:  
Sharaf Rashidov Ko'chasi 15  
Taschkent 700017  
+998 71 120 8440

Amtssprache	Usbekisch <sup>1</sup>
Hauptstadt	Taschkent
Staatsform	Republik
Regierungssystem	Präsidentsystem
Staatsoberhaupt	Präsident Shavkat Mirziyoyev
Regierungschef	Ministerpräsident Abdulla Aripov
Fläche	448.978 km <sup>2</sup>
Einwohnerzahl	31.576.400 (1. Januar 2016) <sup>[1]</sup>
Bevölkerungsdichte	70 Einwohner pro km <sup>2</sup>

**Etappe 1, Dushanbe -> Grenze -> Samarkand, 307km, Asphalt, 3h 38m,  
GPX: 17 Dushanbel bis UZ Samarkand 1**



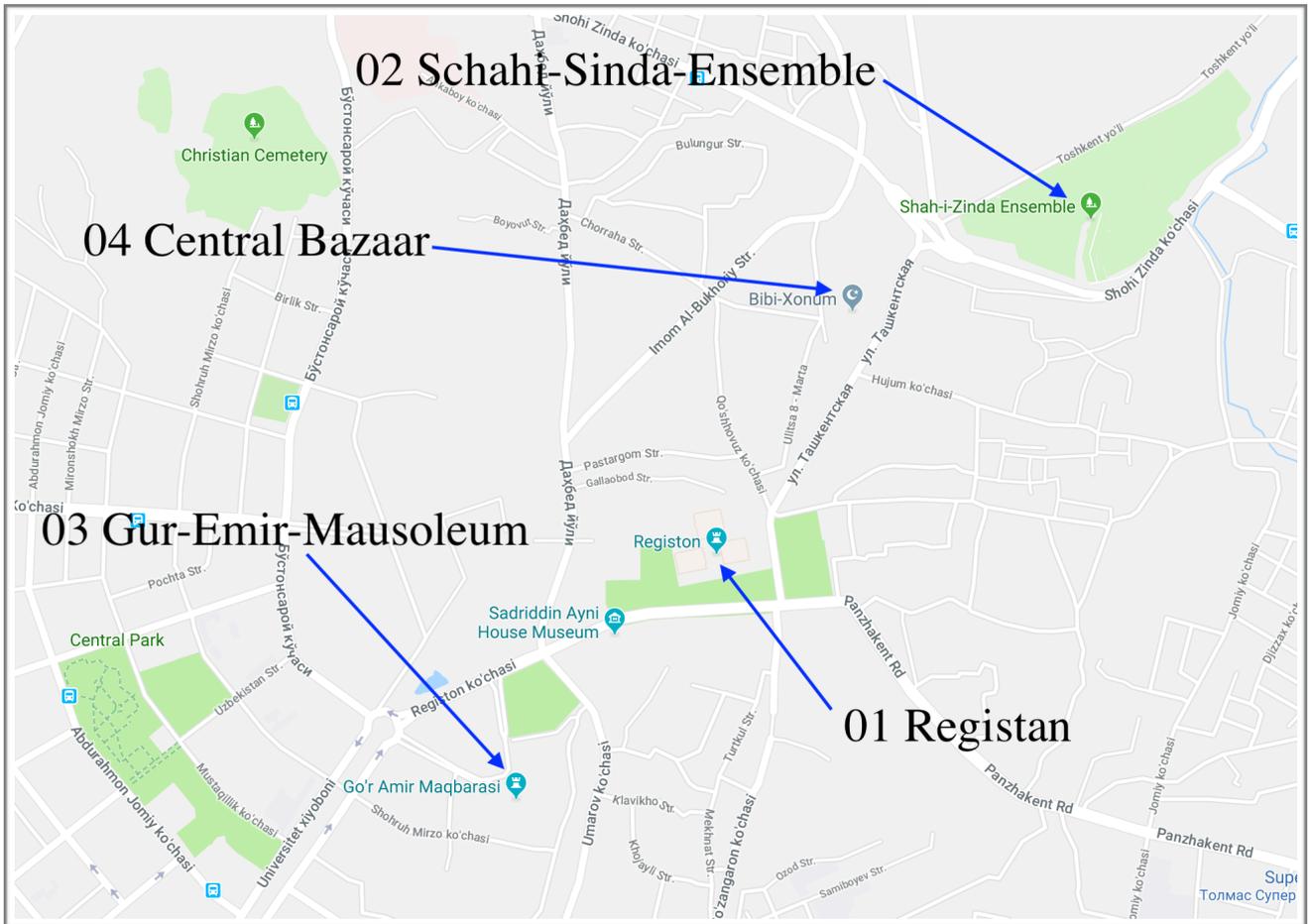
## Samarkand

Die Stadt Samarkand ist über 2700 Jahre alt und überlebte den Einmarsch und die Zerstörung durch die Truppen Dschingis Chans. Nach einer Revolte gegen die mongolischen Unterdrücker begann der Aufstieg zur wichtigsten Kultur- und Handelsstadt in Mittelasien. Die Architekturdenkmäler, die wirken wie aus 1001 Nacht, entstanden zwischen dem 15. und 17. Jahrhundert. Im 18. Jahrhundert begann mit dem Überfall der Schaibaniden, der eigentlichen Vorfahren der Usbeken, der Niedergang Samarkands. Erst nachdem Samarkand 1887 unter russischer Herrschaft eine Provinzhauptstadt mit Eisenbahnanschluss wurde, konnte sich die Stadt wirtschaftlich erholen. Heute hat die Stadt 370.000 Einwohner.

### Sehenswürdigkeiten:

- **Registan:** Der Registan (**usbek.:** *Registon*) in **Samarkand** (usbekisch: Samarqand) ist einer der prächtigsten Plätze Mittelasiens. Er ist das Herz des antiken Samarkands, dessen Name als „Sandiger Platz“ übersetzt werden könnte. Das Ensemble von drei **Medresen** ist ein einzigartiges Beispiel der Kunst des Stadtbaus und der architektonischen Gestaltung des Hauptplatzes der Stadt. (01 auf Karte)
- **Schahi-Sinda-Ensemble:** Shohizinda (von **persisch** شاه زنده, DMG *Šāh-i Zinde*, ‚Der lebende König‘; **russisch** Шахи Зинда *Schachi Sinda*) ist eine der bekanntesten **Nekropolen** in **Zentralasien**, deren **Mausoleen** (*Qubbas*) zwischen dem 9. und 19. Jahrhundert errichtet wurden. Ab dem 14. Jahrhundert wurden die Adligen der **Timuriden** hier bestattet. Der Name *Shohizinda* wird mit einer Sage verbunden, wonach der Cousin des Propheten **Mohammed**, **Qutham ibn 'Abbās**, hier begraben liegt. Er kam demnach im 7. Jahrhundert mit den Arabern nach Samarkand, um den **Islam** zu verbreiten. Für seinen festen Glauben verlor er seinen Kopf. Den nahm er mit, als er in die Tiefen des Brunnens, der in die Paradiesgärten führt, verschwand. Dort lebt er bis heute noch. Das Shohizinda-Ensemble wurde über neun Jahrhunderte (vom 11. bis zum 19. Jahrhundert) ausgebaut und verfügt heute über mehr als 20 Gebäude. (02 auf Karte)
- **Gur-Emir-Mausoleum:** Das Gur-Emir-Mausoleum (persisch گور امير; usbekisch Go'ri Amir, aus gur, „Grab“, und Emir, „Fürst“, „Herrscher“) in der usbekischen Stadt Samarqand ist die Grabstätte Timur Lenks, einiger Mitglieder seiner Familie und weiterer Persönlichkeiten im Umfeld des Herrschers, darunter Ulug Beg, Schah-Rukh und Mir Said Berke. Es wurde 1403/04 erbaut und gilt als herausragendstes Beispiel einer unter den Timuriden entwickelten besonderen Konstruktion einer doppelschaligen Kuppel. [1] Die melonenförmige gerippte Kuppel des Mausoleums über einem hohen Tambour bildet das sichtbare Zentrum der Anlage. (03 auf Karte)
- **Central Bazaar:** „Der Besuch des Basars (überdacht und ausserhalb) ist sicher eine angenehme Abwechslung nach dem Kulturprogramm (Gur-Emir, Regestan, Bibi Xanom). Alles ist sauber, ordentlich, appetitlich, freundlich. Eine Spezialität für Zentralasien mit dem grossen Angebot an getrockneten Aprikosen sind diese Trockenfrüchte mit "eingelegten" Mandeln - sehr lecker!“ (04 auf Karte)

Alle Punkte auf der Karte sind hinsichtlich der Entfernung gut zu Fuß zu erreichen.



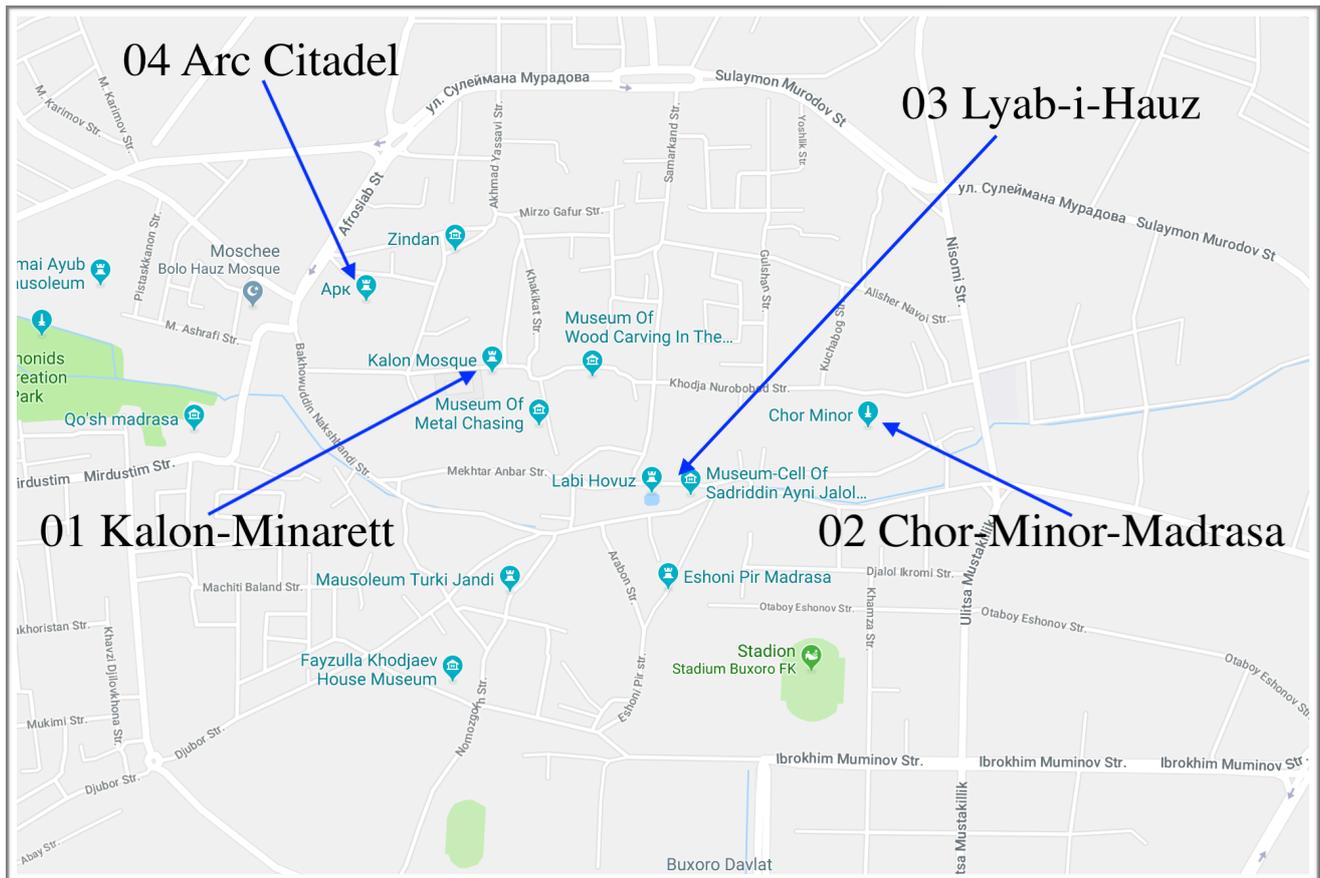
**Etappe 2, Samarkand -> Bukhara (Buxoro), 254km asphaltiert, 3h 21m, GPX: 18 UZ Samarkand bis Bukhara 1**

### Sehenswürdigkeiten:

- **Kalon-Minarett:** Das Kalon-Minarett (50m hoch) wurde zu 1127 unter dem **Karachaniden Arslan Khan** errichtet, der von 1102 bis 1130 als **Vasall** des **Sultans** der **Seldschuken** Teilherrscher in **Transoxanien** war. **Dschingis Khan** soll von dem Bauwerk so beeindruckt gewesen sein, dass er es bei der Zerstörung von Buxoro verschonen ließ. Neben seiner Funktion als Minarett, von dem aus erst ein **Muezzin**, später auch mehrere, die **Muslime** zum **Gebet** rief, erfüllte der Turm noch andere Aufgaben. So diente er einerseits als Wachturm und war andererseits ein weithin sichtbares Zeichen, das den **Karawanen** den Weg in die Stadt zeigte. Bis in das frühe 20. Jahrhundert diente er auch als **Richtstätte**, von dem aus zum Tode Verurteilte in einem Sack eingeschnürt herabgeworfen wurden. (01)
- **Chor-Minor-Madrasa:** ist ein zweigeschossiges Gebäude in Ziegelbauweise mit einer Grundfläche von 19 x 9 Meter.<sup>[3]</sup> Es trägt eine spitzbogige, mit Rippen verstärkte **Kuppel**. An den vier Ecken des Bauwerks stehen 17 Meter hohe Türme. Von ihnen hat das Bauwerk seinen Namen (= vier Minarette).<sup>[4]</sup> Die Türme erfüllen jedoch nicht die Funktion eines Minaretts, sondern dienen lediglich der Zier des Bauwerks. Sie tragen Kuppeln aus hellblau glasierten Ziegeln. Auch die oberen Abschnitte der Türme sind mit Mustern aus glasierten Ziegeln versehen, die an jedem Turm anders gestaltet sind, ansonsten sind die Wände in

Ziegelrohbauweise belassen. In einem Turm führt eine Treppe in das Obergeschoss. Von seiner architektonischen Anlage her ist Chor Minor einzigartig in Zentralasien und erinnert eher an indische Vorbilder.<sup>[6]</sup> Damit zählt es mit zu den originellsten Bauwerken aus der Zeit der Mangiten in Buxoro. (02)

- **Lyab-i-Hauz:** „Inmitten der Altstadt erlebt man reines Usbekisches Leben. Bei dezenter Livemusik sitzt man in Nahe des Märchenerzählers Nasreddin an einem kleinen See und verbringt in geselliger Atmosphäre einen gelungenen Tagesabschluß. Einen Lagman (usbekisches Nudelgericht mit Spiegelei) zur Kanne grünen Tee war das beste Essen meiner Reise.“ (03)
- **Arc Citadel:** „Die Winterfestung beeindruckt durch ihre trutzige Außenfront, in der Form des Sternbilds des Großen Bären, auf sieben steinernen Pfeilern. Die Gesamtfläche: ca. 35.000 qm. Innen hält die mit diesem Verprechen nicht ganz Schritt. Eher schlicht, interessant die Loge, wo der Emir seine Urteile verkündete, die Peitsche, die die Härte der Justiz von Buxara verkündete.“ (04)



**Etappe 3, Bukhara -> Khiva, 460km, 5h 15, asphaltiert, GPX: 19 Bukhara bis Khiva**



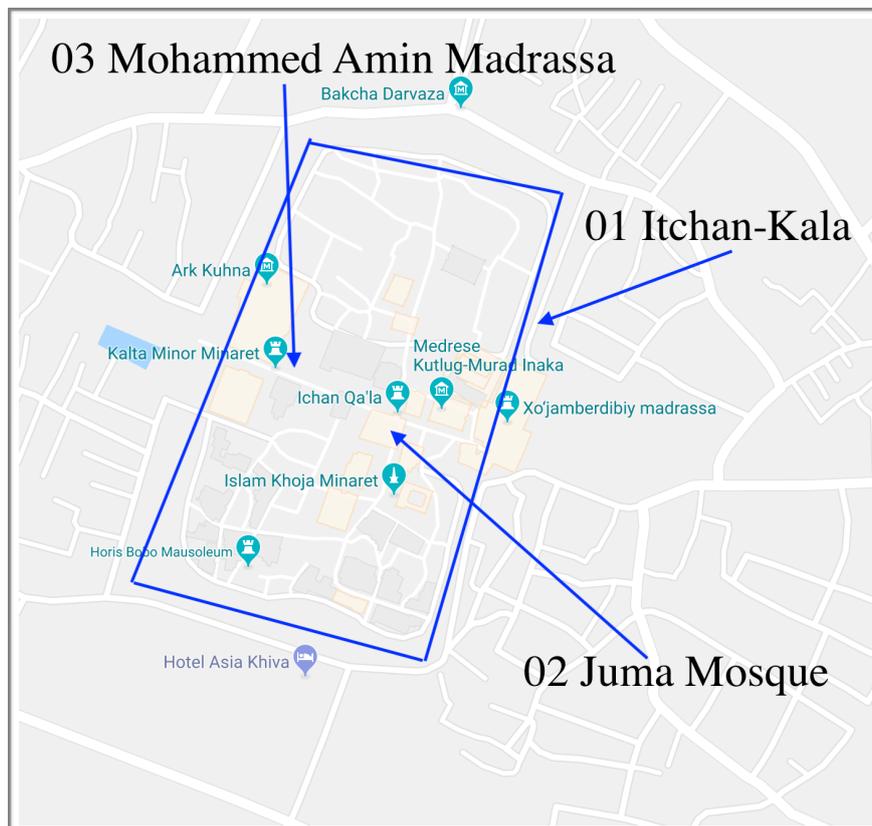
## Khiva

### Sehenswürdigkeiten (Khiva):

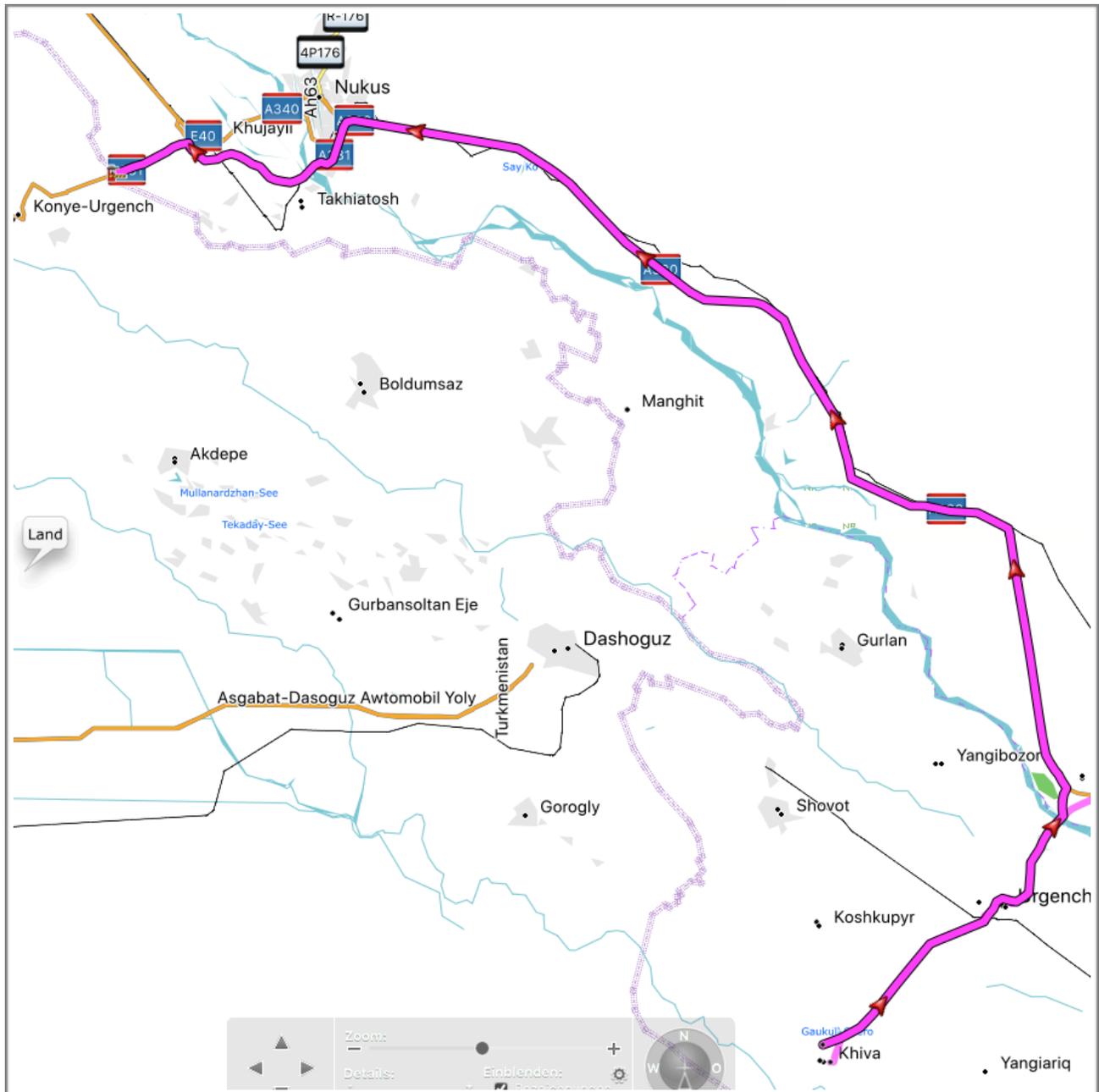
- **Itchan-Kala:** (int. auch *Itchan-Kala*; usbekisch auch *Ichon Qal'a*) ist der von einer **Stadtmauer** umgebene **historische Stadtkern (Schahrestan)** der **usbekischen Oasenstadt Xiva**. Im Jahr 1990 wurde Ichan Qal'a von der **UNESCO** als **Weltkulturerbestätte** in das **UNESCO-Welterbe** aufgenommen. Xiva soll schon im Altertum den Karawanen als Raststätte gedient haben und im 6. Jahrhundert bereits von einer Mauer umgeben gewesen sein. Während des **Mongolensturms** wurde die Stadt 1220 von **Dschingis Khans** Truppen erobert und größtenteils zerstört, zu einer weiteren mongolischen Eroberung der wiederaufgebauten Stadt kam es 1388 durch **Timur**.

Das Stadtbild von Ichan Qal'a, der historischen Altstadt von Xiwa, ist überwiegend geprägt durch Bauten, die im 18. und 19. Jahrhundert nach der Zerstörung der Stadt durch die Perser errichtet wurden, auch wenn noch einige ältere Bauten existieren. Die etwa rechteckige Altstadt erstreckt sich über eine Fläche von etwa 400 x 720 Meter und ist von einer etwa 2,2 Kilometer langen und etwa 7 bis 8 Meter hohen Mauer umgeben. Auf jeder Seite des Rechtecks führt ein Tor in die Altstadt hinein.

- **Juma Mosque:** Moschee gebaut mit 200 Holzpfählen. Sehr karg, aber angenehme Abwechslung zu den opulenten Bauwerken.
- **Mohammed Amin Madrassah:** „Wunderschön anzusehen am Tag und in der Nacht. Und wem es vergönnt ist in der dazugehörigen Medresse zu übernachten der gehört zu den Glücklichen die sagen können ... Wir haben 1001 Nacht erlebt.“



**Etappe 4, Khiva -> Nukus -> Grenzübergang zu Turkmenistan, 225km bis Grenze, asphaltiert, GPX: 20 UZ Khiva bis TM Darvaza**





## Turkmenistan

*Visum:* erforderlich mit Einladung

*Geld:* 1 Euro = 4,29 Manaat  
50 Euro = 214,67 Manaat  
100 Euro = 429,33 Manaat

Notruf: 02

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Posolstwo  
Federativnoi Respubliki Germanija, Hotel Ak Altyn, 74 40 00  
Ashgabat  
+99 312 36 35 15, 36 35 17 - 21

<b>Amtssprache</b>	Turkmenisch
<b>Hauptstadt</b>	Aşgabat
<b>Staatsform</b>	Republik
<b>Regierungssystem</b>	Präsidentiales Einparteiensystem
<b>Staatsoberhaupt, zugleich Regierungschef</b>	Staatspräsident Gurbanguly Berdimuhamedow
<b>Fläche</b>	488.100 km <sup>2</sup>
<b>Einwohnerzahl</b>	5.758.075 (2017) <sup>[1]</sup>
<b>Bevölkerungsdichte</b>	13,7 Einwohner pro km <sup>2</sup>

GPX: 20 UZ Khiva bis TM Darvaza  
21 TM Darvaza TURK-ASHGOBAT-HOTEL

***Tour von Ayan Travel. Tourguide Musa Babajanov ([info@ayan-travel.com](mailto:info@ayan-travel.com))***

**Tour: Turkmenistan in 4 days/3 nights (*Kunya-Urgench-Darvaza-Ashgabat*)**

**Day 1 (Tue, Aug 21) Kunya-Urgench – Darvaza (ca 320 km)**

In the morning arrive to **Turkmen/Uzbek border "Khodjeili"** (ca 20 km from Nukus; opens at 09:00 am), Complete Customs procedure, meet your guide and drive to **Kunya-Urgench** (20 km) to see outstanding monuments of the Turkmen Khorezm. Another World Heritage Site, Kunya-Urgench welcomes visitors with the mausoleum of Turabeg Khanum (15 c.), one of the best architectural examples of its time; the minaret of Kutlug Timur (11-14 cc.), the highest medieval minaret in Central Asia; the mausoleum of Sultan Tekesh (late 12 c.), with a turquoise cone of a dome; and the mausoleum of Il-Arslan (the mid 12 c.), the founder of the pre-Mongol Khorezmshah empire. Sightseeing over, drive to **Darvaza**. Dinner and overnight in tents near flaming gas crater (*wild camping; basic facilities, but reasonable*).

„**Köneürgenç**, im Deutschen **Köneürgentsch** (*russisch* Кёнеургенч *Kjoneurgentsch*; auch *Куня-Ургенч* *Kunja-Urgentsch*), ist eine am Rande der Wüste **Karakum** und nahe der Grenze zu **Usbekistan** gelegene Stadt im äußersten Norden der **turkmenischen** Provinz **Daşoguz** mit 31.565 Einwohnern (Stand 1. Januar 2005). Sie wurde erst im 19. Jahrhundert bei den 2005 zum **UNESCO-Weltkulturerbe** erklärten Ruinen der alten **choresmischen** Hauptstadt Gurgandsch errichtet.“ (Wikipedia)

„Der **Krater von Derweze** befindet sich in der **Wüste Karakum** nahe der Ortschaft **Derweze** in **Turkmenistan**. Er entstand 1971 bei der Suche nach Gasvorkommen. Da der Krater seit 1971 aufgrund des entströmenden Gases in Flammen steht, haben Einheimische dem Loch den Namen **Tor zur Hölle**.

Das Gebiet um Derweze ist reich an **Erdgas**. Während Bohrungen im Jahr 1971 fanden Geologen zufällig eine mit Erdgas gefüllte unterirdische Höhle.<sup>[1]</sup> Der Boden unter der Bohrplattform brach zusammen, wodurch ein großes Loch mit einem Durchmesser von etwa 70 Metern entstand.

Um die Freisetzung des giftigen Gases zu vermeiden, wurde beschlossen, es zu verbrennen.<sup>[2]</sup> Entgegen der ursprünglichen Hoffnung der Geologen verlösch das Feuer nicht nach einigen Tagen, sondern ist weiterhin aktiv.

Neben dem Auffangen des **Methan**-Gases ist Verbrennen sicherer und umweltfreundlicher als das Ausströmen in die Atmosphäre. Methan hat ein deutlich höheres **Treibhauspotential** als sein Verbrennungsprodukt **Kohlenstoffdioxid**.<sup>[3]</sup>

Da Turkmenistan plant, seine Produktion von Erdgas zu erhöhen, besuchte der Präsident von Turkmenistan, **Gurbanguly Berdimuhamedow**, im April 2010 das Loch und ordnete an, dass dieses geschlossen werden soll oder andere Maßnahmen ergriffen werden, um den Einfluss auf die Entwicklung anderer Erdgasfelder in der Umgebung zu reduzieren.“ (Wikipedia)

### Day 2 (Wed, Aug 22) Darvaza - Ashgabat (c. 260 km/3.5-4 hrs)

In the morning **drive to Ashgabat**, en-route visit two more gas craters: one with water and other one with bubbling sulfur mud. Arrive to Ashgabat around midday (check-in to hotel from 13:00).

**PM is free at leisure.** Overnight at in Ashgabat.

### Day 3 (Thu, Aug 23) Ashgabat

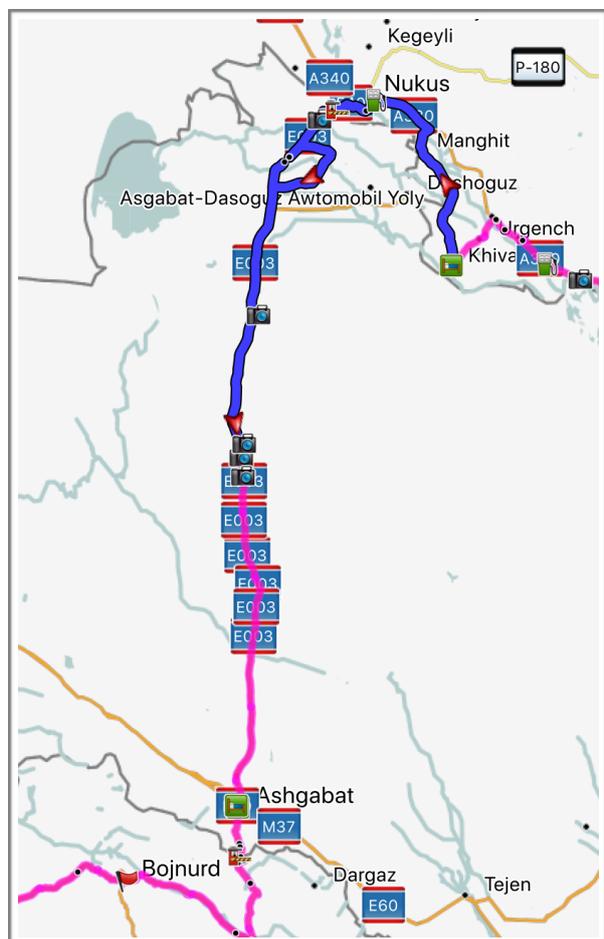
**Ashgabat City tour:** Visiting Independence period parks and monuments. Tour today also includes visits to Old Nissa fortress and Turkmenbashi Ruy mosque in Kipchak. Optional visit to National Museum of Turkmenistan (entrance fees are not included). Rest of the time is free at leisure. Overnight at in Ashgabat.

„**Aşgabat** [*aʃbaˈbat*], **deutsch Aschgabat** („Liebliche Stadt“), ist die **Hauptstadt Turkmenistans** und mit etwa 860.000 Einwohnern (Stand 2013) <sup>[1]</sup> auch die größte Stadt des Landes. Administrativ bildet sie einen eigenen Distrikt, den **Aşgabat şäheri**. Aşgabat liegt in einer Oase in der Wüste **Karakum** am Fuße des Gebirges **Kopet-Dag** nahe der Grenze zum **Iran**.

Die Stadt ist ein bedeutender Industriestandort (**Maschinenbau**, **Elektrotechnik**, **Textil**-, **Lebensmittelindustrie**). In Aşgabat befinden sich außerdem ein Kulturzentrum mit **Universität**, **Hochschulen**, **Theater**, **Museen** und ein **Zoo**. Aşgabat liegt am **Karakumkanal** und besitzt einen internationalen **Flughafen**.“ (Wikipedia)

### Day 4 (Fri, Aug 24) Departure to Iran

In the morning drive to **Turkmenistan/Iran border** “**Howdan/Bajigirain**” (40 km; opens at 9am TM time). See off.





## IRAN

**Visum:** Erforderlich!

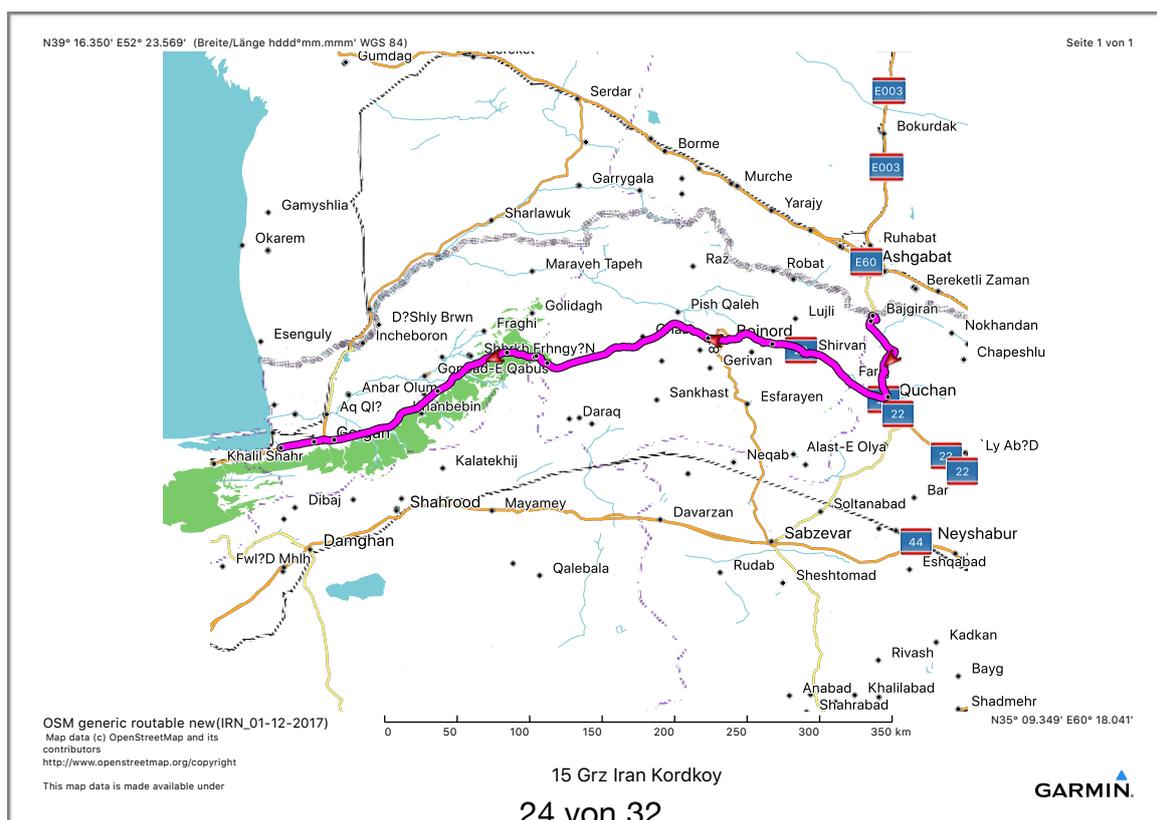
**Geld:** 1€ = 460.000 Rial  
10€ = 4.600.000 Rial  
50€ = 2.300.000 Rial

**Notruf:** 110

**Deutsche Botschaft:**  
Teheran Ferdowsi Ave., No 320-324  
Teheran  
+98 21 39 99 00 00

<b>Amtssprache</b>	Persisch
<b>Hauptstadt</b>	Teheran
<b>Staatsform</b>	Islamische Republik
<b>Regierungssystem</b>	präsidientielle Theokratie
<b>Staatsoberhaupt</b>	Oberster Führer Ali Chamene'i
<b>Regierungschef</b>	Staatspräsident Hassan Rohani
<b>Fläche</b>	1.648.195 km <sup>2</sup>
<b>Einwohnerzahl</b>	79.926.270 (Volkszählung 2016) <sup>[1]</sup>
<b>Bevölkerungsdichte</b>	46 Einwohner pro km <sup>2</sup>

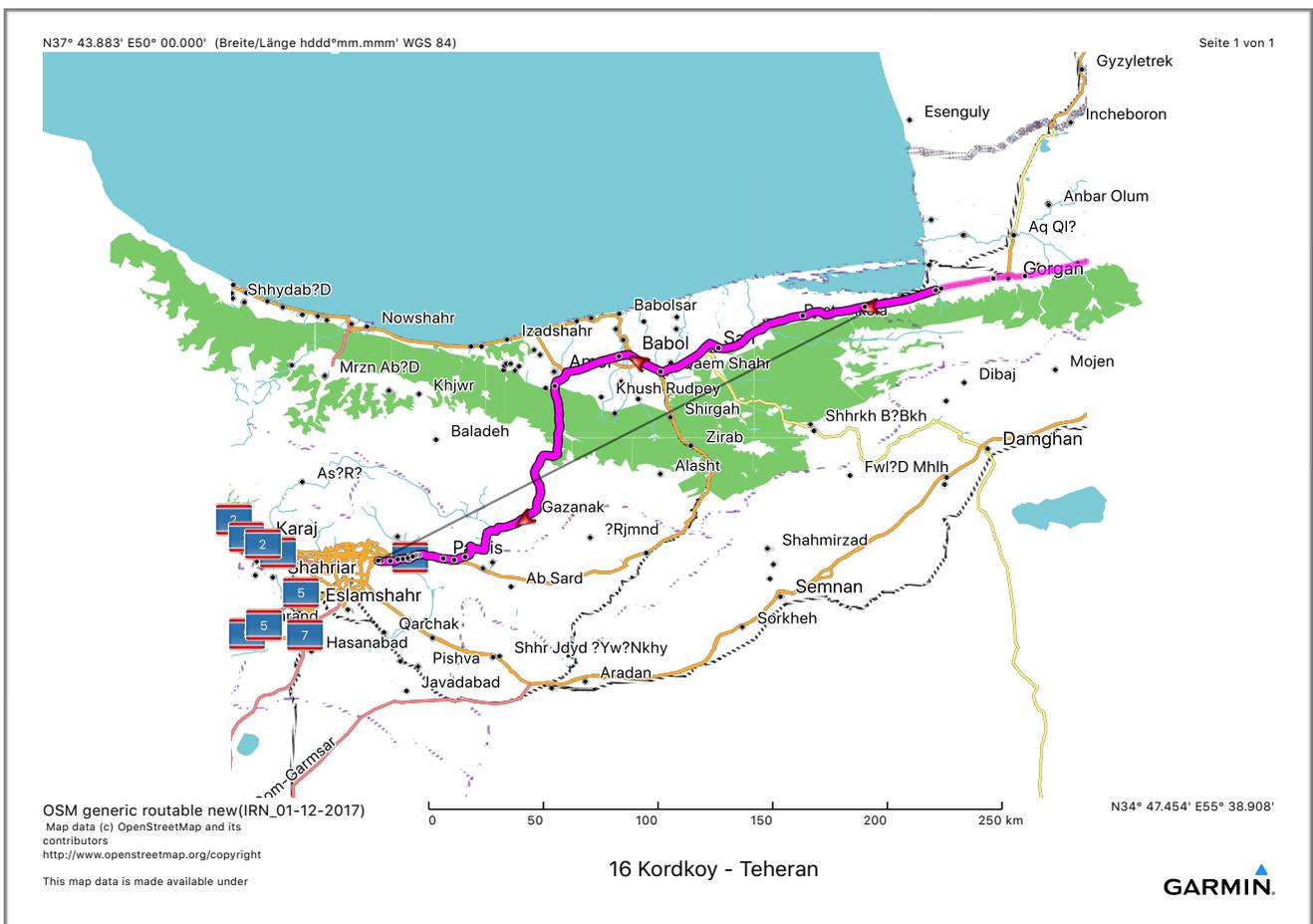
### **Etappe 1, 588km, 7h, Asphalt, GPX: 22 ASHGOBAT bis IRN Kasp Meer**



- Fahrt von der Grenze über den [Golestan Nationalpark](#).
  - Besteht seit 1967 und ist Irans ältester Nationalpark. Erstaunlich unterschiedliche Landschaften von kaspischen Wäldern im Westen bis zu den Steppen des Ostens bei Höhenunterschieden von 450m bis 2400m. Vielfältige Flora; verschiedenstes Rotwild, Bären und Leoparden und Wildkatzen.
- Weiterfahrt über Gorgan nach Kordkoy.

## **Etappe 2, 374km, 4h, Asphalt, GPX: 23 Kasp Meer bis Teheran**

- Fahrt von Kordkoy nach Teheran durch Teile des Elburz-Gebirges vorbei am [Damavand](#), dem höchsten Berggipfel des Irans (5604m).
- Besichtigung und Übernachtung Teheran



### **Teheran:**

**Teheran** oder **Tehran** (*persisch* تهران *Tehrān*, traditionell auch *persisch* طهران *Tehrān /teh'ro:n/*) ist die Hauptstadt **Irans** und der **gleichnamigen Provinz**. Im administrativen Stadtgebiet leben knapp 8,7 Millionen Menschen, in der **Metropolregion** werden rund 20 Millionen Einwohner geschätzt. Als Industrie- und Handelsstadt mit Universitäten, Hochschulen, Bibliotheken und Museen ist Teheran ein bedeutendes Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturzentrum sowie ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt des Landes.

Eventuell Stadttour/Rundfahrt mit Bus oder sonstige Führung. Hauptsehenswürdigkeiten befindet sich hauptsächlich zentral und lassen sich zu Fuß erkunden. Motorräder bei Hotel abstellen.

## Etappe 3, Alamut-Tal, 306km, 4h 29m, GPX: 24 Teheran bis Alamut 1

Bei Entscheidung für das Alamut-Tal Übernachtung in [Qazvin](#).

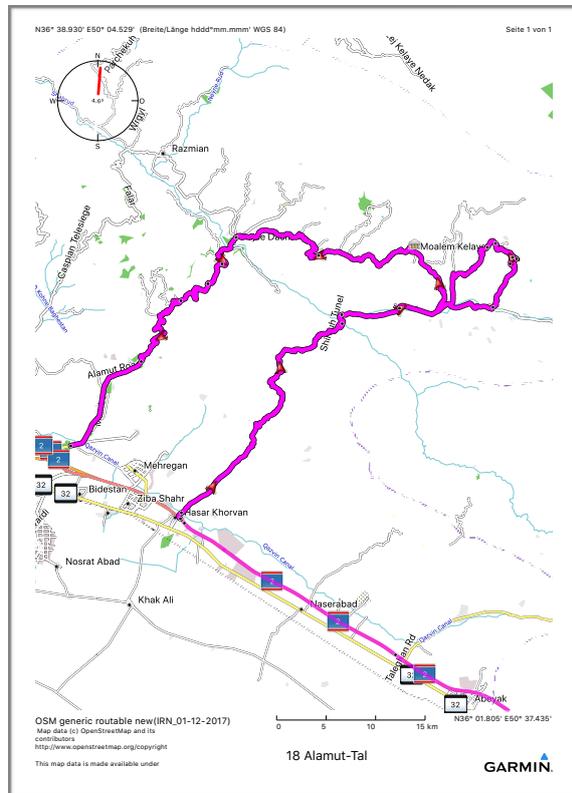
### Alamut-Tal:

„Ein Ausflugsziel, das Geschichte und Naturerlebnis verbindet, ist das Alamut-Tal. Die Legenden über die Assassinen beschäftigten bereits Marco Polo im 13. Jahrhundert. (...) Die unerschrockene britische Reiseschriftstellerin Freya Stark besuchte 1929 die unzulänglichen Festungsrüden, deren wissenschaftliche Untersuchung erst 30 Jahre später begann.

Die Vorfahren der Ismailis, deren Oberhaupt der in Frankreich lebende Ana Khan IV ist, waren die Perser, die niemals von den Seldschuken bezwungen wurden und den Mongolen noch jahrelang von ihren Bergfestungen aus Widerstand leisteten.

### Alamut-Festung:

„Etwa einen Kilometer nördlich oberhalb von Gabor Khan erreicht man einen Parkplatz, von dem aus ein Wanderweg zum nahen Konglomeratfelsen mit der Alamut-Festung angelegt ist. Diese wurde mehrmals geschleift, sodass nur die Grundmauern erhalten geblieben sind, doch der Blick zum Takht-e-Soleiman-Gebirge mit seinen Gletschern und hinab in das Alamut-Tal bleiben unvergesslich.“



## Etappe 4, Übernachtung/Durchfahrt Täbriz, Thaddäus-Kloster, Grenze Türkei,

GPX: 25 Alamut bis Täbriz 1 (475km)

26 IRN Täbriz bis TR VAN 1 (geht bereits in Türkei über)

### Täbriz/Tabriz:

**Täbriz** (auch *Tabris* oder *Täbriz*, [persisch](#) تبریز *Tabriz*, [DMG](#) *Tabrīz*, [aserbaidshanisch](#) *Təbriz*) ist die Hauptstadt von [Ost-Aserbaidshan](#) im [Iran](#). Mit knapp 1,56 Mio Einwohnern (2016) ist Täbriz eines der größten kulturellen Zentren von [Aserbaidshan im Iran](#) (das antike [Atropatene](#)) und der iranischen [Aserbaidshaner](#).

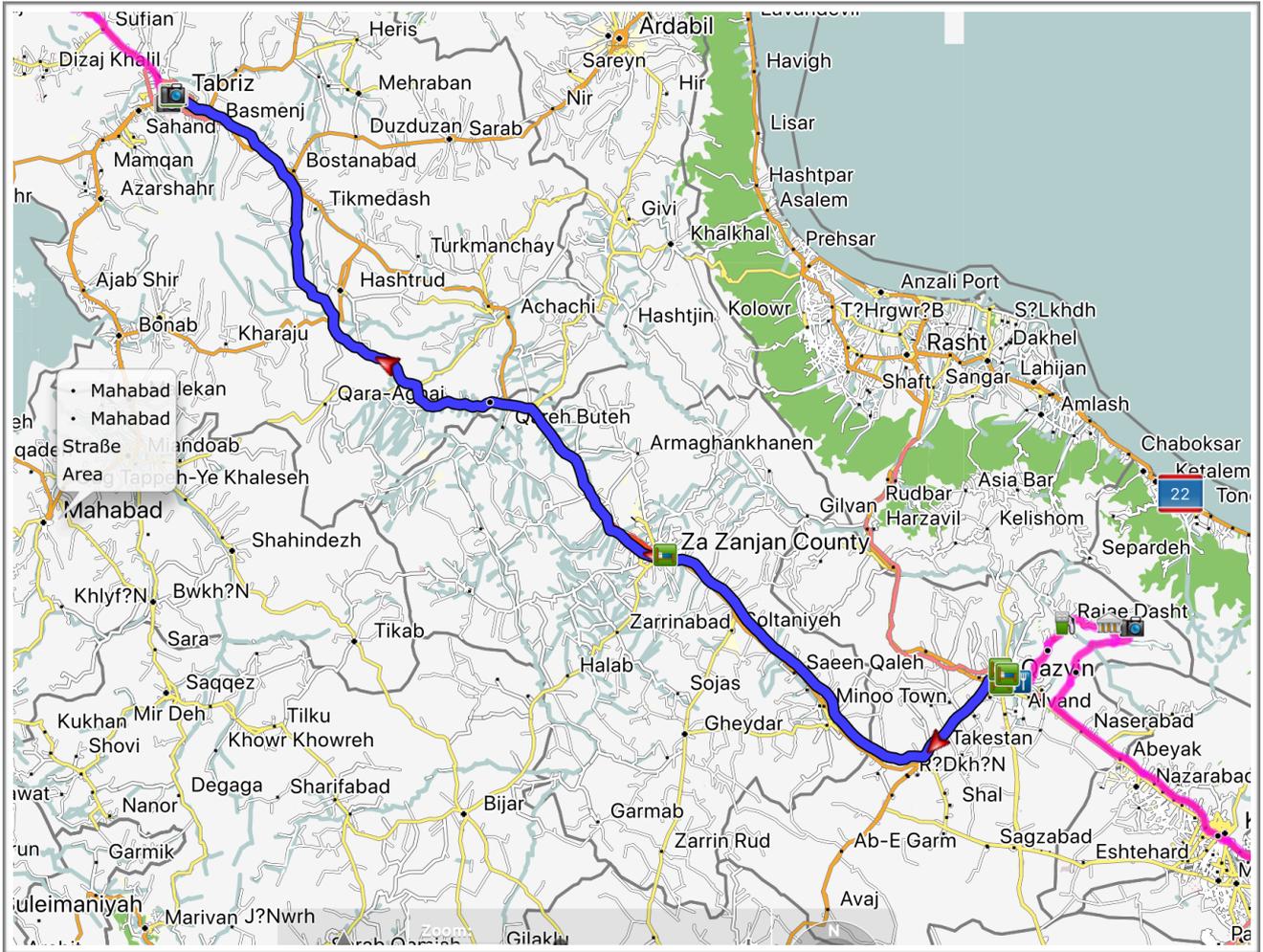
Sehenswürdigkeiten: [Blaue Moschee](#) (Kabud Moschee), u.v.m.

### Thaddäus-Kloster:

UNESCO-Weltkulturerbe. „Von zentraler Bedeutung für armenische Christen ist das Thaddäus-Kloster. Der Apostel Thaddäus erlitt auf Befehl des armenischen Königs (...) in der Zeit zw. 60 und 64 den Märtyrertod. Eine erste Kapelle soll 68 um das Jahr 68 erbaut worden sein. Im Laufe der Jahrhunderte entstand eine Klosteranlage (...). Im 10. Jh. wurde das Thaddäus-Kloster als Aufbewahrungsort der Gebeine des Apostels Thaddäus erwähnt. (...) Im Frühjahr 1918 erstürmte die türkische Armee das Kloster. Dabei verloren viele der dorthin Geflüchteten ihr Leben und bei den Plünderungen gingen die Gebeine des Heiligen verloren.“

Staat:	Iran
Provinz:	Ost-Aserbaidshan
Koordinaten:	♂ 38° 5' N, 46° 17' O
Höhe:	1363 m
Einwohner:	1.558.693 (Volkszählung 2016 <sup>(1)</sup> )

Alamut bis Täbriz





## Türkei

Visum: nicht notwendig.

Geld: 1€ = 5 TRY (Türkische Lira)  
10€ = 50 TRY  
50€ = 250 TRY

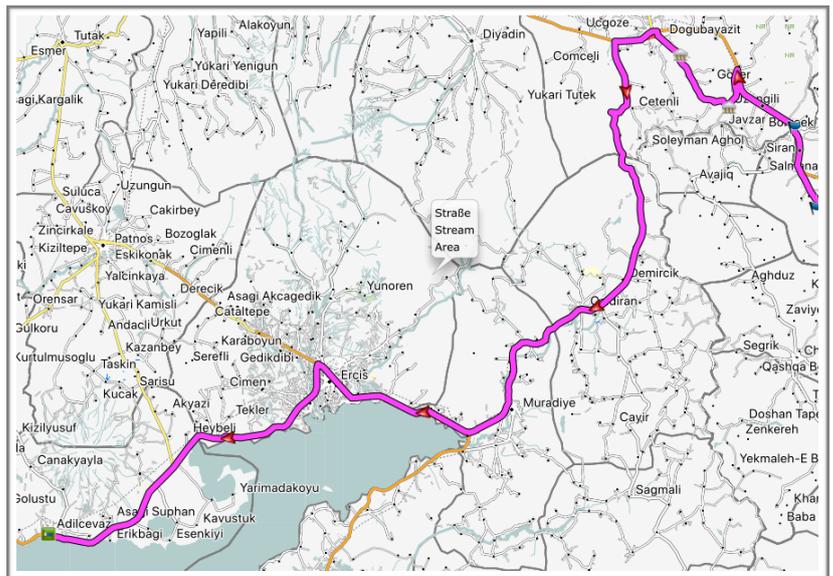
Notruf: 112

Deutsche Botschaft:  
Ankara 114 Atatürk Bulvari  
Kavaliere, 06540 Ankara  
+90 312 455 51 00

Amtssprache	Türkisch
Hauptstadt	Ankara
Staatsform	Republikanischer Einheitsstaat
Regierungssystem	Parlamentarische Demokratie
Staatsoberhaupt	Staatspräsident Recep Tayyip Erdoğan
Regierungschef	Ministerpräsident Binali Yıldırım
Fläche	783.562 km <sup>2</sup> (36.) <sup>[1]</sup> km <sup>2</sup>
Einwohnerzahl	80.810.525 (2017) <sup>[2]</sup>
Bevölkerungsdichte	103 Einwohner pro km <sup>2</sup>

### **Etappe 1, Südostanatolien, GPX: 26 IRN Täbriz bis TR VAN 1**

- Überquerung der türkischen Grenze und Besuch von „Noah's Arche“ (ca. 22km hinter Grenze). Nördlich von uns mit Schnee bedeckt sehen wir den [Berg Ararat](#) mit 5137m Höhe. Daneben der sog. Kleine Ararat mit 3896m Höhe.
- [Ishak-Pascha-Palast](#) ist ein zwischen 1685 und 1784<sup>[1]</sup> erbauter burgähnlicher Palast des osmanischen Emirs İshak Paşa II. Die ungewöhnliche Architektur und Bauornamentik des Palastes vereint Einflüsse 500 Jahre älterer seldschukischer Moscheen, armenischer Kirchen und den zeitgenössischen osmanischen Stil.



## Etappe 2, 290km, 3h 11m, GPX: 27 TR Van See bis Diyarbakir

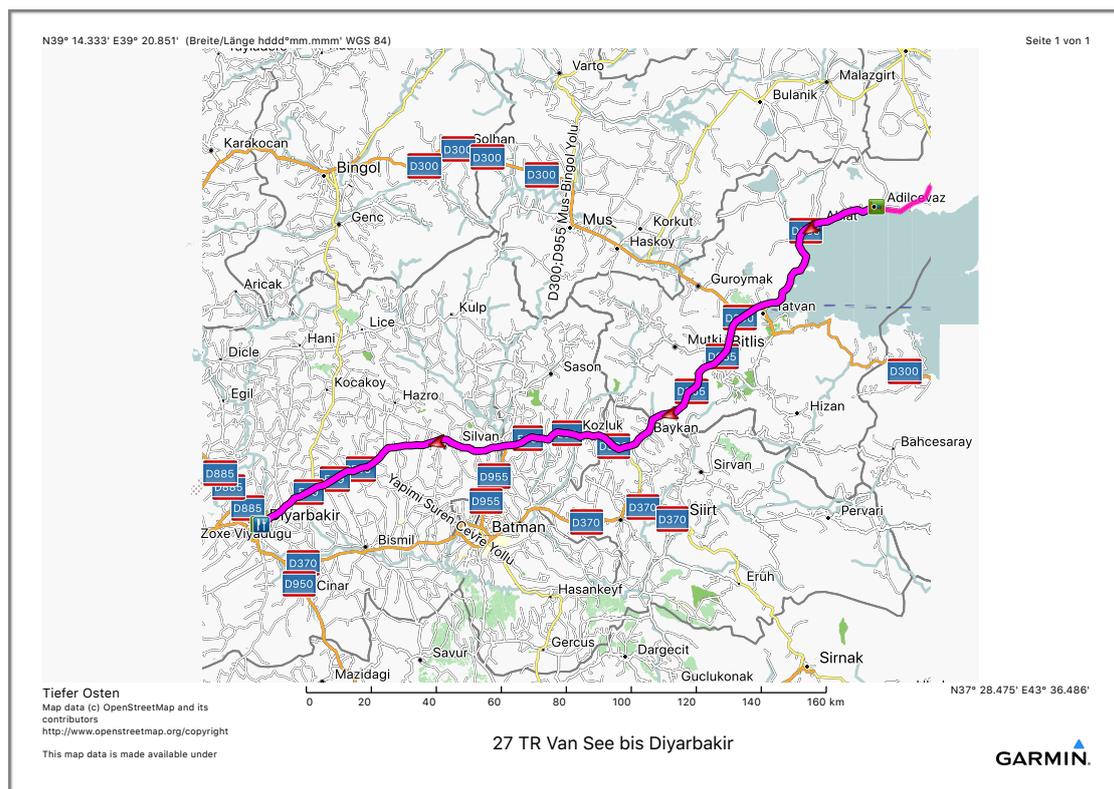
Fahrt entlang des Sees Van Gölü nach [Diyarbakir](#). Übernachtung ggf. in Tatvan oder Diyarbakir.

„Die Stadt wächst in den letzten Jahren rasant, nicht zuletzt durch zugezogene Bauern, und dürfte 2013 die Millionenmarke erreicht haben. Die Bevölkerung setzt sich mehrheitlich aus [Zazas](#) und [Kurden](#) zusammen, nur knapp 16 % betrachten sich selbst als ethnische [Türken](#).<sup>[7]</sup> Bis zum [Völkermord an den Armeniern 1915](#), bei dem mehr als 150.000 Armenier aus Diyarbakir deportiert wurden<sup>[6]</sup>, stellte die [armenische Bevölkerung](#) nach Zahlen des armenischen Patriarchats etwa 40 % der Gesamtpopulation der Stadt dar. (...) In den 1970er Jahren kam es zu einem massiven Zustrom von Menschen, zumeist Kurden, der die Stadt rasch stark wachsen ließ. Bis 2002 galt für Diyarbakir jahrelang der [Ausnahmezustand \(OHAL\)](#).

Seit 2015 kommt es nach der [geänderten Kurdenpolitik](#) des türkischen Staates zu Kämpfen und großen Zerstörungen in der Stadt. Luftaufnahmen des Anfang 2016 teilweise abgesperrten Stadtteils Sur zeigen, dass weite Teile der Kampfzone in der historischen Altstadt schwer beschädigt wurden, nach Schätzungen bis zu 80 Prozent der dortigen Gebäude, darunter auch die erst kürzlich wieder eröffnete St.-Giragos-Kathedrale. Ein großer Teil der Altstadt wurde verstaatlicht und evakuiert. Nach Ende der Kampfhandlungen begannen Abrissbagger mit der Zerstörung der Gebäude. Es entstanden große Freiflächen.<sup>[14]</sup> [Zülfü Livaneli](#), der ehrenamtliche türkische UNESCO-Botschafter trat im Mai 2016 aus Protest von seinem Amt zurück,<sup>[15]</sup> weil die UNESCO, die 2015 Teile der Altstadt zum Weltkulturerbe erklärt hatte, nichts gegen die Zerstörung der Kulturstätten unternehme, wie sein Vorwurf lautet.“ (Wikipedia)

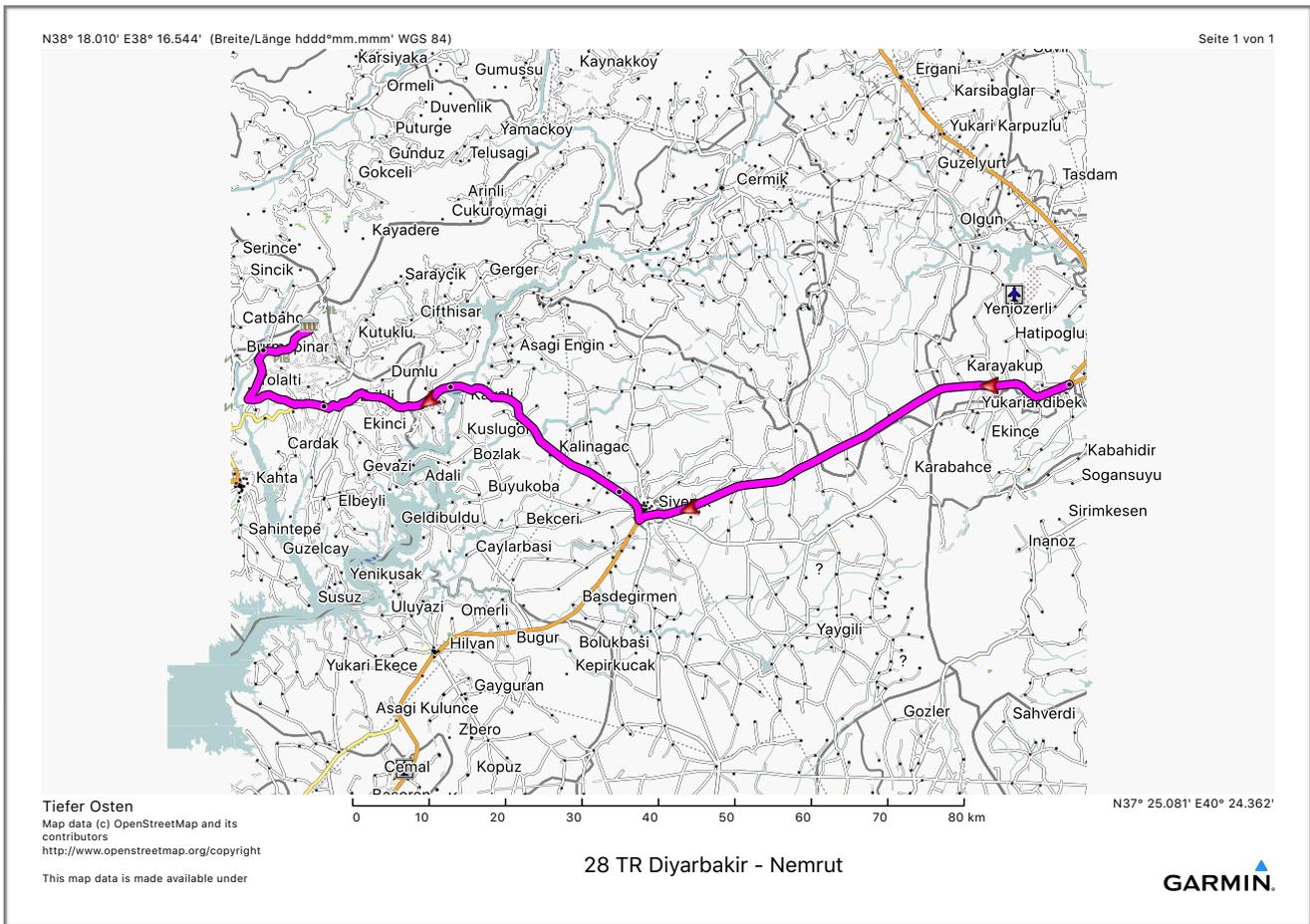
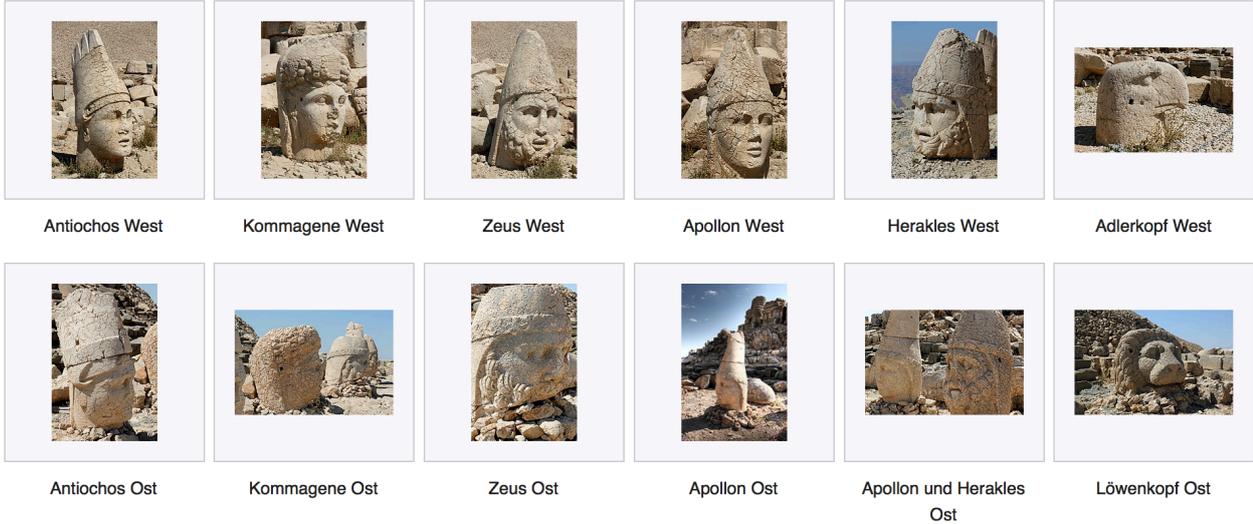
Unter anderem Sehenswert:

- [Alte Tigris Brücke](#) - POI: On Gozlu Dicle Kopru
- Alte Stadtmauern - POI: Ben U Sen Burcu
- [Essensmarkt](#) - WP: Hani Pasa Hani



## Etappe 3, Nemrut Dagj, 167km, GPX: 28 TR Diyarbakir - Nemrut

Der [Nemrut Dagj](#), des auf 2150m hohen windumtosten Berges, ist der größte Grabhügel der Welt. Riesige Köpfe aus Stein bewachen ihn. Das Reich von Kommagene hat jenes Kulturdenkmal hervorgebracht. Erster König war Samos I., der um 230 v.Chr. das heute auf Grund des Atatürk-Stausees liegende Samsat gründete. Unter Antiochus I. (69 bis 34 v.Chr.) wurde das Grabmonument gebaut. Alleine für die Schaffung des Gipfelplateaus, auf welchem der Tumulus steht, mussten rund 200.000m<sup>3</sup> Stein abgetragen werden. Auch im Sommer ist warme Kleidung geboten. Um den Gipfel pfeifen meist kalte Winde.



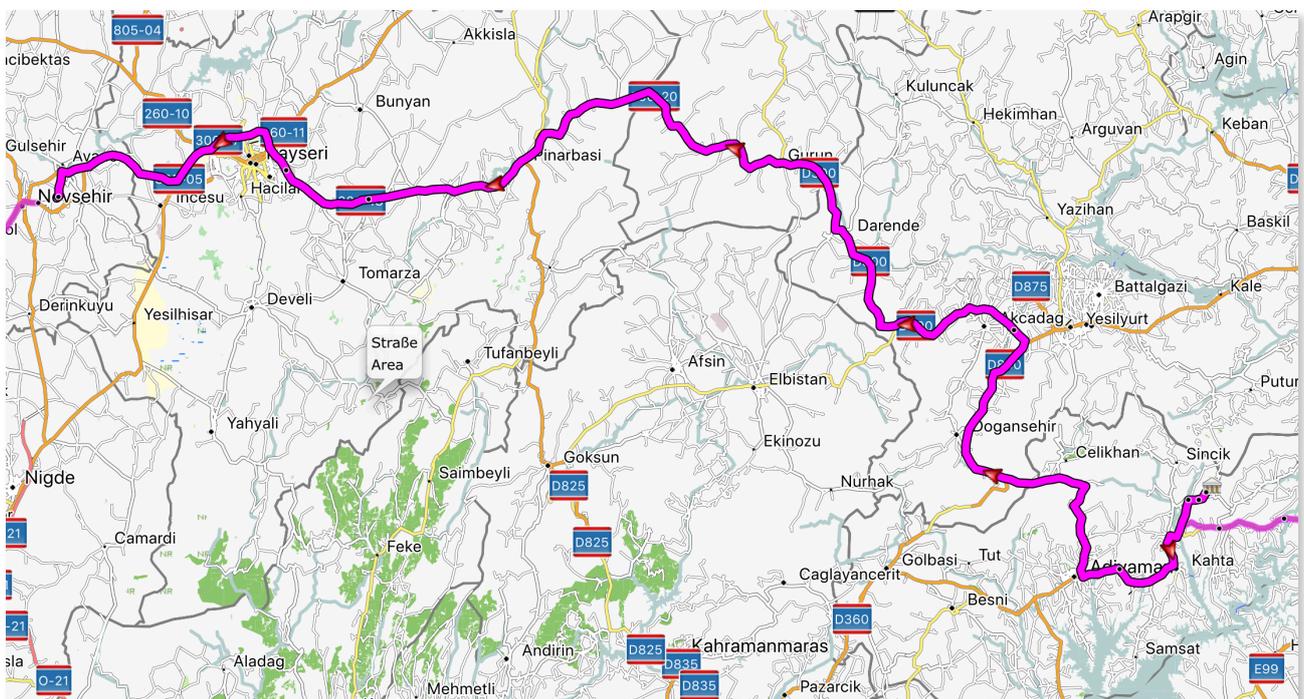
## **Etape 4, Heißluftballon, 574km, GPX: 29 TR Nemrut bis Göreme**

Fahrt nach [Göreme](#). Eventuelle Übernachtung und/oder Flug mit Heißluftballon oder zumindest beim Start dieser zuschauen, je nach Zeitfenster.

Der Ort ist Zentrum des [Nationalparks Göreme](#), der zusammen mit anderen [Felsendenkmalen](#) von [Kappadokien](#) seit 1985 zum [UNESCO-Welterbe](#) gehört. Geprägt wird die Landschaft um Göreme durch markante [Tuffsteinformationen](#), die teilweise ausgehöhlt sind, die so genannten [Feenkamine](#), für die diese Region vor allem touristisch bekannt ist. Tuffgestein unterschiedlicher Härte bildet die Basis für diese Landschaft: Vulkanausbrüche und Wasserläufe formten im Laufe mehrerer Millionen Jahre die typischen Gebilde heraus, die man heute kennt.

Die ersten Christen nutzten sie, um in Abgeschiedenheit ein andächtiges Leben führen zu können, aber vor allem als Versteck vor ihren Feinden (Perser, Römer, Araber, Mongolen...). Sie legten nicht nur Kirchen und Kapellen an, die ins Gestein gearbeitet wurden, sondern ganze [Wohnanlagen](#) für mehrere tausend Menschen: Zum Teil bis zu zehn Stockwerke tief, ermöglichten sie mit Einrichtungen wie Küchen, Lager, Schlafräume und sogar Tierställe und Leichenhallen samt Lüftungsschächten einigermaßen komfortable Lebensumstände.

Ein weiterer Vorteil bot das Wohnen in Tuffgestein bezüglich der Witterung: Im Sommer hält es kühl, im Winter kühlt es nicht so stark aus. Die Gänge konnten gegebenenfalls mit großen mühlsteinartigen Steinen versperrt werden. Man vermutet bis zu 100 Anlagen, die auch miteinander verbunden sein sollen. [Derinkuyu](#) ist die größte der touristisch erschlossenen Anlagen und beherbergte wohl um die 10.000 Menschen.



# Etappe 5, 895km, GPX: 30 TR Göreme bis Cardak Fähre

